

ODER-VORLÄNDER

Wichtige Informationen
für Quartalszahler Steuern
und Abgaben
auf Seite 5

Nº 11

Kurier

Ausgabe November 2024
6. Jahrgang

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

Großer Dank an alle Wahlhelfer

Für die Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl am 22.09.2024 haben sich in den Ortsteilen wieder zahlreiche freiwillige Helfer bereit erklärt, uns tatkräftig zu unterstützen. Sie waren in den Wahlvorständen tätig und organisierten den Ablauf mit.

„Dafür bedanke ich mich, auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen, ganz herzlich bei Ihnen. Vielen Dank für dieses außerordentliche ehrenamtliche Engagement im Interesse des gesamten Amtes Odervorland mit seinen 4 Gemeinden Berkenbrück, Briesen (Mark), Jacobsdorf und Steinhöfel.“

gez. Mariana Maschke
Wahlleiterin

NaturKultur 2024 als Treffpunkt der deutschen und polnischen Partnerkommune

Die Veranstaltung *NaturKultur* bietet die beste Gelegenheit, Vertretern unserer Partnergemeinde unsere Region vorzustellen. Aus diesem Grund wird seit Jahren eine Delegation aus der Gemeinde Lubiszyn eingeladen, um ihnen die Gelegenheit zu bieten, das Leben in unserem Amtsgebiet besser kennenzulernen. Durch unsere gemeinsamen Begegnungen beabsichtigen wir u. a., den Vertretern unserer Partnergemeinde Einblicke in Arbeits- und Freizeitbereiche zu geben, geschichtliche und kulturelle Einblicke zu gewähren, Denkmäler vorzustellen, Kontakt zu regionalen Künstlern zu ermöglichen u. v. m. Wie könnte man das besser realisieren als durch den gemeinsamen Besuch der Veranstaltung *NaturKultur*. Bereits seit Jahren laden wir deshalb regelmäßig eine kleine Delegation zu uns ein und suchen immer wieder neue Ziele für den gemeinsamen Besuch aus. Von den inzwischen 30 Stationen schafft man maximal den Besuch von drei bis vier, wenn man ernsthaftes Interesse hat, den Betreibern über die Schulter zu sehen, Vorträge zu hören, Führungen wahrzunehmen und dabei noch ein bisschen Zeit für den gegenseitigen Austausch haben will. Selbstverständlich reisten die polnischen Gäste bereits zur Eröffnung an, die mit einer kleinen musikalischen Umrahmung an der Kersdorfer Schleuse wieder eine schöne Einstimmung in den Tag gab. Viel Wissenswertes wurde allen Teilnehmern anschließend bei einer Führung über die Schleuse und durch das Informationszentrum geboten. Es folgte eine entspannende

einstündige Schleusenfahrt auf dem Oder-Spree-Kanal, die ausreichend Gelegenheit zu Diskussionen über das Erfahrene bot und einen ersten gemeinsamen Austausch zuließ.



Als nächstes besuchte die Gruppe den Traditionsverein Petersdorf e. V., der eine alte Garage als Kutschenhaus/ Heimatmuseum ausgebaut hat, die bisher eine alte Pferdehandspritzpumpe aus dem Jahr 1907 beherbergt. Weitere heimatkundliche Exponate sollen folgen. Mit Fördermitteln der ILB konnte das Eckgrundstück im Kreuzungsbereich als zentraler Treffpunkt für die Einwohner, den Verein und Radtouristen gestaltet werden. Eine Wetterschutzhütte, Fahrradbügel und Müllbehälter laden jetzt neben der Infotafel des Tourismusverbandes Seenland Oder-Spree zu einer Pause oder auch einem Picknick ein. Artenschutzmaßnahmen, die z. T. auf kleinen Infotafeln erläutert werden, ließen zugleich einen kleinen Lehrbereich entstehen, der sich gerade im Kreuzungsbereich befindet.

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Verwaltung

zungsbereich äußerst positiv auf das Ortsbild von Petersdorf auswirkt. Den Aufbau haben viele fleißige Mitglieder des Vereins unter Einbeziehung der Kinder des Ortes in zahlreichen Stunden ehrenamtlicher Arbeit realisiert. Sie konnten den Platz nun mit



Stolz zur Veranstaltung NaturKultur allen Besuchern präsentieren und alles erläutern. Bierzeltgarnituren luden darüber hinaus zum Imbiss und zum Verweilen ein. So konnten die Gäste die neuen Eindrücke sofort untereinander auswerten.

Da die Petersdorfer Feldsteinkirche gleich in der Nachbarschaft steht und anlässlich der Veranstaltung ebenfalls ihre Tür geöffnet hielt, wurde auch diese von der Gruppe besichtigt und alle lauschten neugierig den Ausführungen zur Kirchengeschichte. Viele Fragen wurden gestellt und beantwortet und die Zeit verging wie im Fluge. Immer wieder bewunderten die Gäste auf der kleinen Rundreise, wie viel Aufwand und Mühe die Teilnehmer in die Vorbereitung ihrer Stationen gesteckt haben.

Schon längst wurde die Gruppe von Frau Seefried in Behlendorf erwartet, die erneut viele geschichtliche Informationen vermittelte. Besichtigt wurde im Rahmen der Führung über den Gutshof u.a. das neueste Sanierungsprojekt. Hier hätte es noch viel mehr zu entdecken gegeben, aber alle waren von den vielen Erlebnissen an diesem hochsommerlichen Tag bereits ziemlich erschöpft. Ein Buffet und ein festlich gedeckter Tisch zum gemütlichen Ausklang des Tages luden schließlich zum geselligen Abschluss mit leckeren Speisen und Getränken ein. Die Gastfreundschaft auf dem Gutshof beeindruckte die polnischen Gäste ganz besonders. Im angenehmen kühlen Raum konnten alle Teilnehmer der Begegnung den Tag noch einmal Revue passieren lassen und in lockeren Gesprächsrunden einander näherkommen, bevor man sich schweren Herzens und viel später als geplant voneinander verabschiedete.

Wir danken allen, die den Teilnehmern der Begegnung einen so umfassenden Einblick in unser Amtsgebiet verschafft haben und in jeder Hinsicht und für alle Besucher zum Gelingen des Tages beigetragen haben. Ebenso danken wir der Euroregion, die durch

die Unterstützung der Begegnung ebenfalls einen Anteil an der Vertiefung unserer partnerschaftlichen Beziehungen hat.



Neue Online

Oderland-Tarife

für ganz Brandenburg

Starke Leistung,
günstige Tarife
Wechseln Sie jetzt!



zum Kundenportal

stadtwerke
FRANKFURT (ODER)



Alwine
Landhaus an den Spreewiesen

- täglich von 12.00 - 21.30 Uhr geöffnet
- bis 20.00 Uhr durchgehend warme Küche
- regionale, frisch zubereitete Küche
- hausgemachte Kuchen & Torten
- Familienfeiern & Hochzeiten
- Sommerterrasse & großer Garten zum Schlendern

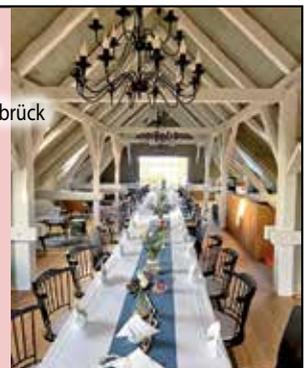
Alwine
Landhaus an den Spreewiesen
Raßmannsdorf 10b
15848 Rietz-Neuendorf OT Neubrück

Tel. +49 (0) 33672-728227
Fax +49 (0) 33672-728228
Mob. +49 (0) 179-4970738

landhaus-alwine@gmx.de
www.landhaus-alwine.de

Instagram: landhaus_alwine

Landhaus Alwine



NaturKultur – eine Nachbetrachtung für 2024

Am 08. September 2024 fand zeitgleich mit dem Tag des offenen Denkmals der Tag der offenen Türen im Amt Odervorland statt. 30 Stationen gestalteten ein buntes Programm mit vielen Angeboten für die Besucher.

Herrlicher Sonnenschein und hochsommerliche Temperaturen lockten zahlreiche Besucher zur Eröffnung an die Kersdorfer Schleuse, die in diesem Jahr aufgrund von Jubiläen besonders viel zu bieten hatte.



Der Shanty-Chor stimmte auf die Seefahrt ein, die in Form von einstündigen Schleusen und Kanalfahrten mit dem Raddampfer Alexander ermöglicht wurde. Darüber hinaus war die Wasserschutzpolizei vor Ort, Arbeitsschiffe der WSA konnten besichtigt werden, Schüler konnten sich zu Ausbildungsangeboten beim WSA informieren, es gab Betreuungsangebote für Kinder und selbstverständlich Führungen über die Schleuse und durch das Infozentrum. Svitlana Müller hatte ihren Vitaltreff (Station 5) nach



der kurzfristigen Teilnahmeabsage von Herrn Noske kurzerhand auf das Gelände der Schleuse verlegt und sorgte mit ihrer Live-Musik im Verlauf des Tages für eine gemütliche Atmosphäre. So konnten beide Stationen hervorragend voneinander profitieren. Auch von vielen weiteren Stationen erhielten wir inzwischen ein positives Feedback.

Der Tag war zu ihrer vollen Zufriedenheit verlaufen, obwohl durch die starke Sonneneinstrahlung in diesem Jahr weniger Radfahrer unterwegs waren. Aber das macht rein gar nichts, denn wir haben unsere Teilnahme am Stadtradeln nach drei Jahren wieder

eingestellt. Dafür sind in diesem Jahr vielleicht mehr Gäste mit dem Auto angereist.

Keine der Stationen hat seine Teilnahme bereut.

Besonders einige Neuankömmlinge, wie z. B. der Kleingartenverein oder Kunst aus Kupfer freuten sich über unerwartet viele Besucher. Einige äußerten sehr zufrieden, dass sich die Gäste gut über den Tag verteilen und sie sich dadurch allen problemlos widmen konnten.

Auch außerhalb von Briesen gab es neben leckeren Imbissangeboten wieder sehr viel zu entdecken, ob gemeinsam mit Freunden und Familie oder allein. Gesellschaft und nette Gespräche fand man überall. An einigen Standorten luden zusätzlich Konzerte zum Musikgenuss ein. Führungen, ein Blick in Werkstätten, Gärten und Ausstellungen oder Gespräche mit Künstlern brachten viel Wissenswertes zutage.

Wir danken der E.DIS Netz GmbH wieder für die finanzielle

Zukunft beginnt zusammen



Unterstützung unserer Eröffnungsveranstaltung und ganz besonders natürlich all jenen, die an der Gestaltung dieses Tages beteiligt waren, um den zahlreichen Gästen einen Einblick in unsere Region sowie das Leben und Schaffen im Amt Odervorland zu ermöglichen.

Nur durch Sie konnte ein so abwechslungsreiches buntes Angebot präsentiert werden.

Christiane Förster

Wichtige Informationen zu den Sprechzeiten des Standesamtes und des Einwohnermelde- & Gewerbeamtes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie über folgende **Schließzeiten der Außenstelle Steinhöfel** informieren:

Standesamt, Einwohnermelde- & Gewerbeamt

1. KW 2025 (02.01.2024)

Die Sprechzeiten am Hauptsitz in Briesen (Mark) sind davon nicht betroffen.

Zusätzlich kommt es auf Grund einer Systemumstellung zu folgenden

Schließzeiten im Einwohnermelde- & Gewerbeamt in der Außenstelle in Steinhöfel und am Hauptsitz in Briesen (Mark)

45. KW (04.11. – 08.11.2024)

47. KW (18.11. – 22.11.2024).

Wir bitten um Ihr Verständnis.



**Zimmerei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sowie die schöne Feier anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich bei meiner Familie, meinen Freunden und Nachbarn ganz herzlich bedanken.

Florian Hirte

Jacobsdorf, Mai/September 2024



DVM- Die Versicherungsmakler in Müllrose und Umgebung- Michael Schulte

Ihr Ansprechpartner für Ihre Versicherungen:
von A wie **Allianz** bis Z wie **Zurich**.

Unabhängige Beratung- Individuelle Lösungen-Umfassender Service

Kfz- Versicherung > Sichern Sie sich jetzt günstige Angebote für Ihre Region!

☎ 033655-591 282 📠 0173-63 18 76 3 ✉ ms@dvm-potsdam.de

Termin jederzeit nach Vereinbarung!



Baumpflege & Baumfällarbeiten

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik & eigener Hebebühne
- Totholzabfuhr • Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen • Baumpflege
- Obstbaumschnitt • Heckenschnitt

...die Profis machen das



Torsten Kühl

Biegenbrücker Str. 25, 15299 Müllrose
e-mail: torgri1@freenet.de

Tel.: 0162 5949803

www.baumprofis-müllrose.de

Enrico Thom

Möllenweg 6, 15299 Müllrose
e-mail: rico-t@web.de

Tel.: 0174 9369636



**TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL**

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] **78 63 05**

Telefax:
[033606] 78 63 21

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] **78 63 06**

Telefax:
[033606] 78 63 21

Bitte um telefonische Terminabsprache.

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrten zur stationären Aufnahme und Entlassung (Krankenhaus)
- Privatfahrten



**Hand in Hand
EXPRESS**

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal, Ihr Weg ist unser Ziel!

Der Herbst kommt

Unser schöner Garten ist so gut wie abgeerntet und wir naschen die letzten Brombeeren. In der Zeit des Erntedankfestes erhielten wir eine Obst- und Gemüsespende von der Kirche in Müllrose und aus Mixdorf. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Alles wurde und wird noch verarbeitet und verwertet.

Wir verbringen die Tage nun mit viel Bewegung an der frischen Luft, ob Spaziergang zum Katharinensee oder Basketball. Ja, Sie haben richtig gelesen. Unsere fitten Senioren werfen Körbe. Das macht allen Spaß und es gibt viel zu Lachen.

Wir besuchten auch die Waldschänke „Wupis“ in Rosengarten. In rustikalem Ambiente speisten wir zu Mittag und gönnten uns alle noch ein Eis dazu. Auch an dieser Stelle: Vielen Dank an den Wirt.

Zurzeit dekorieren wir unsere Räume und stellen uns auf den goldenen Herbst ein. Dazu kommen jetzt wieder Bingo und andere Spiele, welche man am liebsten in dieser Jahreszeit spielt. So wird Rommee und „Mensch ärgere Dich nicht“ sehr gern bevorzugt.

Auch Schüler hatten wir wieder zu einem Praktikum in unserer Tagespflege. Sie sollten sich ein Bild von der Arbeit mit Senioren machen.

Und so kommt immer wieder Spannendes und Neues auf uns zu. Herbstliche Grüße an alle Leser

Ihre Tagespflege im Schlaubetal





Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote z. B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen
 Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.) und der jeweiligen dörflichen Umgebung

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.
Neutzsch GmbH
 Hauptstr. 18 • 15299 Grunow
 Telefon: 033655 591960 • Mobil: 0151 65103545

www.pflege-neutzsch.de

**Nächster Steuerzahltermin
 am 15. November 2024**

Am 15.11.2024 sind die Quartalszahlungen für Grundsteuer A+B, Gewerbesteuer und Vergnügungssteuer fällig. Bitte denken Sie an die rechtzeitige Überweisung der Steuern, um Mahnungen und dadurch entstehende Kosten zu vermeiden. Weiterhin ist zu beachten, dass nach § 10 des Grundsteuergesetzes derjenige steuerpflichtig ist, der am 01.01. des Kalenderjahres Eigentümer des Grundstückes war. Geht ein Grundstück im Laufe eines Jahres auf den Erwerber über, ist der neue Eigentümer erst ab 01.01. des folgenden Kalenderjahres steuerpflichtig. Im Kaufvertrag abweichend getroffene Vereinbarungen haben keinen Einfluss auf die öffentlich-rechtliche Steuerpflicht. Mit der Möglichkeit der Einzugsermächtigung werden alle Zahlungen pünktlich zur Fälligkeit von uns eingezogen. Den Vordruck hierfür finden Sie auf der Internetseite www.amt-odervorland.de.
 Reichen Sie diesen bitte ausgefüllt und unterschrieben, möglichst im Original, beim Amt Odervorland ein.
 Für Überweisungen an das Amt sowie die amtsangehörigen Gemeinden Briesen (Mark) und Jacobsdorf hat die Kasse folgendes Konto eingerichtet:

Sparkasse Oder-Spree
IBAN: DE27 1705 5050 3303 0388 33
BIC: WELADED1LOS

Für Überweisungen an die Gemeinde Berkenbrück hat die Kasse folgendes Konto eingerichtet:

Sparkasse Oder-Spree
IBAN: DE09 1705 5050 1102 1955 17
BIC: WELADED1LOS

Für Überweisungen an die Gemeinde Steinhöfel hat die Kasse folgendes Konto eingerichtet:

Sparkasse Oder-Spree
IBAN: DE69 1705 5050 2908 2851 61
BIC: WELADED1LOS

Wichtig! Bitte vergessen Sie bei den Überweisungen nicht, Ihr Kassenzeichen (siehe Bescheid/Rechnung/Vertrag) anzugeben. Nur dann kann Ihre Zahlung richtig zugeordnet werden.

Mietersprechstunde



Sehr geehrte Mieter und Mieterinnen,

wir laden zur Mietersprechstunde wie folgt ein:

Ort: Ärztehaus Müllroser Str. 46, 15518 Briesen
 DG rechts
 Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Termine: 05.11.2024 19.11.2024

Mit freundlichen Grüßen

Corona Hausverwaltung & Immobilien OHG



Veranstaltungstermine für Senior*innen in der Begegnungsstätte im Kreativgebäude,
 (Hauptstraße 52, Heinersdorf)

**Vorläufig geplante Veranstaltungen im November 2024
 Donnerstags ab 14.00 Uhr**

Do, 07.11.2024	Erinnerungskaffee mit Rolf Büchler
Do, 14.11.2024	Tanzen im Sitzen mit Helma Glasemann
Do, 17.11.2024	Weihnachtsbasteleien mit Bärbel Grabasch und Regina Adam
Do, 24.11.2024	Quasselkaffee Rückblick 2024/Ausblick 2025 mit Anke Gersmann

Es sind auch Senioren und Seniorinnen aus den umliegenden Dörfern herzlich eingeladen.

ACHTUNG

Wir holen Sie bei Bedarf zu Hause ab und bringen Sie wieder zurück.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich telefonisch unter der Telefonnummer 01525 4824561 bei Anke Gersmann an.

TIPP

Haben Sie Fragen rund um das Thema Pflege für sich selbst oder auch einen Angehörigen. Einfach anrufen bei Frau Gersmann.

Anke Gersmann
 Mitarbeiterin Pflege im Odervorland

Briesener Löwen beim Finale der Brandenburger Straßenfußball-Meisterschaft 2024

Am 21. September fand im Tropical Islands das mit Spannung erwartete Finale der Brandenburger Straßenfußball-Meisterschaft statt. Im letzten Schuljahr qualifizierte sich die Klassenstufe 2 der



Briesener Grundschule als Sieger des Finales in Frankfurt (Oder), eines der mehr als 50 Qualifikationsturniere. Für Briesen starteten im Finalturnier in der Altersklasse 6 - 10 Jahre Malte Redlich (3b), Philipp Kusatz (3 a), Anton Gielisch (4 b) und Nilo Holz (3 b) unter dem Namen "Briesener Löwen" und erreichten das Achtfinale durch souveräne Siege in der Vorrunde. Leider verlor man sein Achtfinalspiel etwas unglücklich mit 3:1. Gespielt wurde im „Käfig“ im 3 gegen 3. Das Besondere an diesem Turnier ist der Fokus auf Fairplay und respektvolles Miteinander.

Teams einigen sich vor jedem Spiel auf individuelle Fairplay-Regeln, und nur wer diese einhält, kann gewinnen. Dieser Ansatz macht die Veranstaltung zu mehr als nur einem sportlichen Wettkampf. Mit über 210 qualifizierten Teams, darunter 50 Mixed- und 30 reine Mädchen-Mannschaften, spiegelte das Turnier die Vielfalt des Brandenburger Jugendsports wieder.

Neben den Spielen bot das Finale ein umfangreiches Rahmenprogramm, welches durch die Kinder gern angenommen wurde. Ein besonderes Highlight ist die Panna-Show im Rahmen des neuen Projekts #respectpanna. Hier war der aktuelle Panna-Weltmeister vor Ort und überzeugte mit seinem Können und seinen Tricks im 1 gegen 1.

Zusätzlich schaute Fabian Reese, Spieler von Hertha BSC, beim Turnier vorbei und stand geduldig für Autogramme und Fotos zur Verfügung.

Marcel Reetz (begleitender Papa von Nilo)



► Gemeinde Berkenbrück

Weihnachtsfeier für Senior/innen und Junggebliebene der Gemeinde Berkenbrück laden wir

am 04.12.2024 um 14:30 Uhr

zu einem gemütlichen Weihnachtsnachmittag in
unseren **Landgasthof Spreetal** ein.

Nach dem Auftritt der Kita Löwenzahn wird Herr Henneberg (bekannter ehemaliger Moderator von „Gartenzeit“ bei RBB) und Herr Noack mit seiner Posaune uns in weihnachtliche Stimmung bringen.

Anmeldungen bis 29.11.2024
unter Tel: 01772404184

Für Berkenbrücker ist die Veranstaltung kostenfrei, für alle anderen kostet der Eintritt 25 €, zu entrichten bei Anmeldung!

Das Ordnungsamt informiert!



Die diesjährige Laubentsorgung der Gemeinde Berkenbrück wird über Containerstellung in der Waldstraße (Gewerbegebiet) erfolgen.

Termine:

Samstag, den 09.11.2024 von 09.00 – 13.00 Uhr
Samstag, den 23.11.2024 von 09.00 – 13.00 Uhr

Hinweis:

Die Bürger erhalten die Möglichkeit, das angefallene **Laub von öffentlichen Flächen** dort anzuliefern und entsorgen zu lassen. Keine Gartenabfälle!

Der Altarm der Spree bei Berkenbrück

Die Spree war in früheren Zeiten ein unruhiger Fluss. Sowohl das Flussbett schlängelte sich mit ständigen Änderungen durch unser Land, als auch die Wasserstände schwankten, über das Jahr gesehen, sehr stark. Beide Punkte beeinträchtigten die wirtschaftliche Nutzung der Spree als Wasserstraße. So begann man im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Spree zu bändigen und zu begradigen. Neue Schleusen, eine neue Verbindung zur Oder, die Befestigung der Ufer mit Granitsteinen und vieles mehr, machte aus der wilden natürlichen Spree ein Industriegewässer. Dringend notwendig wurde die Spree für die aufstrebende Industrie und zur Versorgung der wachsenden Hauptstadt Berlin mit Baustoffen, Lebensmitteln und Brennstoffen.

So wurde dann auch der Teil der Spree, die bei Berkenbrück entlang floss, begradigt und es entstand der Kanaldurchstich, die Insel und der Altarm im Süden von Berkenbrück. Details zur Entstehung dieses Konstrukts weiß Herr Stephan in seiner Chronik von 1990 zu berichten:

„1927 wurde in Berkenbrück der Kanal angelegt, wobei es nicht ohne Ärgernis ablief. Ursprünglich wollte das Wasserstraßenamt mit dem ausgespülten Sandboden den Altarm zuschütten. Hiergegen legte der Bauer Reinhold Gallasch ehemals Bürgermeister von Streitberg Beschwerde ein und erwirkte die Verpflichtung, dass der Altarm erhalten bleibt und von Zeit zu Zeit ausgebagert wird. Schließlich mussten einige Bewohner Langewahls ein Stück Wiese für den Kanalbau abtreten. Reinhold Gallasch ist es zu verdanken, dass dem Ort ein Stück Idyll erhalten blieb. Gerade für die Angler bietet der Altarm ein ruhiges Plätzchen und eine günstige Gelegenheit zum Anlegen der vielen Angelkähne. Die Spree die damals in ihrer Breite bis an die Promenade mit den Weiden heranreichte, ging beim Befluten des Kanals bis auf die Hälfte zurück. Gleichzeitig wurde ein neuer Badestrand angelegt, dessen ausgebagertes Erdreich heute den Glattberg bildet.“

Bauservice Gellert

Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19
Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



Bis 1956 konnte man die Flößer auf der Spree beobachten. Die in den Drahendorfer Wäldern geschlagenen Bäume wurden zu Flößen verklammert und spreeabwärts zum Sägewerk Friedrich nach Fürstenwalde geflößt. Wegen starker Verschlammung baggerte das vom Wasserstraßenamt beauftragte Unternehmen 1964 den Altarm aus. Ein Teil des Sandes wurde wieder auf dem Glattberg abgesetzt. Daran beteiligte sich auch die sowjetische Einheit. Im gleichen Zuge wurde auch der Badestrand um das Dreifache verbreitert. Die Kosten für die Aktion trugen der Hochbau Berlin, das Reifenwerk Fürstenwalde und die Gemeinde Berkenbrück. 1969 wurde die Strandbeleuchtung im Werte von 10.000,00 Mark in Betrieb genommen. 1970 bauten Mitglieder des Anglerverbandes und der Freiwilligen Feuerwehr an der Spree eine Freitanzfläche in der Größe von 144 m² aus Beton.“ [1]

Zur Zeit wird die Spree als industrieller Transportweg nur noch selten genutzt. Das heißt nicht, dass in Notzeiten nicht wieder darauf zurückgegriffen werden kann.

Sollten Rezession, Inflation und andere unangenehme Entwicklungen weiter Fahrt aufnehmen, sind noch vorhandene alternative Lösungen der Vergangenheit manchmal ganz nützlich. Man erkennt auch, dass eigentlich schon lange wieder mal eine Ausbaggerung des Altarms fällig wäre, doch heute sieht man das beim Wasserstraßenamt und anderen verantwortlichen Stellen natürlich ganz anders.

Die Ufer der Spree stehen unter Naturschutz, der Altarm gilt durch den Zweiten Weltkrieg als munitionsverseucht und die Kosten für solche Ausbaggerung werden einfach als zu hoch angesehen. Als Folge wird der Altarm durch den Sandeintrag aus dem Hauptgraben quasi in zwei stehende Gewässer geteilt. Durch den fehlenden Durchfluss kann der Nährstoffeintrag durch die am Ufer immer zahlreicheren Bäume nicht mehr reduziert werden, im Gegenteil.

Verschlammung und zunehmende Probleme im Sommer mit schädlichen Algen und Bakterien können die Folge sein. Da es zur Zeit keine Anlegestellen für Boote mehr gibt, können die Probleme bei der Befahrbarkeit des Altarms in der Nähe der entstandenen Sandbank im Bereich des Hauptgrabens als vernachlässigbar angesehen werden.

Als Ortschronist ist es interessant, wie sehr sich das Gebiet um Berkenbrück unter der Durchsetzung des Prinzips der „Naturbelassenheit“ verändert, vor allem wie schnell dies geschieht. Ich habe viele Fotos vom historischen Berkenbrück gesammelt und da sieht man, wie noch vor wenigen Jahrzehnten einst bestellte Felder und gemähte Wiesen dort waren, wo sich heute die Natur in Form eines undurchdringlichen Dickichts ihren Herrschaftsbereich zurückgeholt hat.

Herr Kirsch hat schon oft das Verschwinden unserer Feuchtwiesen beklagt, die sich in den letzten Jahrzehnten dadurch, dass sie nicht mehr gemäht wurden, in Erlenwälder umgewandelt haben. Ein großer Teil des Spreeufers ist auf Grund der damaligen Artenvielfalt in den Feuchtwiesen Anfang der 90er Jahre erst als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet aufgenommen und vor kurzem zum Naturschutzgebiet erklärt worden.

Ich habe im Material zur Chronik des Dorfes noch viele Bilder über die Arbeit des BUND Ortsgruppe Berkenbrück, wie sie aktiv Bäume und Büsche beschneiden, Feuchtbiootope anlegen und dafür oft geehrt wurden.

Heute würden sie für solch einen massiven Eingriff im Naturschutzgebiet womöglich im Gefängnis landen, tja so schnell ändern sich die Zeiten und aus richtig wird falsch.

Herr Kirsch ist ja eher der Verfechter eines aktiven Naturschutzes, ich habe eher den Eindruck, dass zur Zeit ausschließlich der passive Naturschutz hoch im Kurs ist.

Einfach liegen lassen und nichts machen, spart natürlich Geld. Könnte es sein, dass es eigentlich im Kern genau darum geht, weil

kein Geld mehr da ist, oder genauer, es wo anders verbraucht wird?

Matthias Kläge
Ortschronist Berkenbrück

Quellen:
[1] Wolfgang Stephan, Ortschronik Berkenbrück 1990

► **Gemeinde Briesen (Mark)**

CDU legt Kranz nieder

Die CDU-Ortsgruppe Briesen (Mark) lädt anlässlich des Volkstrauertages am **17.11.2024** zur Gedenkveranstaltung an das Briesener Ehrendenkmal (Lindenstraße) ein.

Wie Dietmar Wendt mitteilte, wird um **14.00 Uhr** mit einer Kranzniederlegung in stillem Gedenken der Kriegstoten gedacht und anschließend im Gemeindekirchenraum zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Vereinsförderung Gemeinde Briesen (Mark) - Anträge 2025

Die **Gemeinde Briesen (Mark)** stellt Haushaltsmittel zur Förderung des Vereinslebens 2025 bereit. Den formgebundenen Antrag ([www.amt-odervorland.de/Gemeinden/Gemeinde Briesen \(Mark\)/Vereine](http://www.amt-odervorland.de/Gemeinden/Gemeinde%20Briesen%20(Mark)/Vereine)) reichen Sie bitte bis zum **30. November 2024**, Amt Odervorland, Frau Boeck, E-mail: susann.boeck@amt-odervorland.de, ein.

J. Kliemt
Ehrenamtlicher Bürgermeister Briesen (Mark)

Senioren-
weihnachtsfeier
der Gemeinde Briesen (M)

*Willkommen zu Gemütlichkeit
& Unterhaltung!*

- ★ *Buntes Programm*
- ★ *Kaffee + Kuchen*
- ★ *Imbiss*

*Wo: Gasthaus
Kaiser-Stuben*

*Wann: 04. Dezember 2024
um 15.00 Uhr*

Für angenehme Raumtemperatur wird gesorgt!

★ *Anmeldung bitte bis 24.11.2024*
unter Tel.: 033607 447 oder 0176 5360 1483

B. Blume
Ortsvorsteher M. Kusatz
Seniorenbeauftragte



würden oft public gemacht, um sich selbst Vorteile zu verschaffen. Albert Einstein soll gesagt haben, dass ein Vorurteil schwerer zu spalten sei als ein Atom.

Wir Zuhörer stellten uns im Stillen die Frage, ob oder wann, wie und warum man sich vielleicht schon mal zu einem Vorurteil hat hinreißen lassen....

Interessant waren auch Ustinovs Gedanken über Kinder: „Kinder werden ohne Vorurteile geboren... Das kommt erst später mit der Schule, der Erziehung und der Religion.“

Auch übers Älterwerden ließen uns die Vorlesungen nachdenken. So betont Peter Ustinov: „Alt ist ein Mensch nicht, wenn es an seinem Körper zu zwicken beginnt, nicht, wenn das Treppensteigen schwerer fällt, ... nicht, wenn sein Haar ergraut. Alt ist ein Mensch, wenn er aufhört zu staunen, ... wenn also seine Phantasie ergraut.“ Auch von der Schriftstellerin Elke Heidenreich wurde in diesem Zusammenhang aus ihrem erst kürzlich erschienenen, sehr empfehlenswerten Büchlein „Altern“ einiges vorgetragen. Der römische Philosoph Selenca sei zu dem „Urteil“ oder „Vorurteil“ gekommen: „Das Alter ist eine unheilbare Krankheit - selten ist derselbe Mensch glücklich und alt.“ Elke Heidenreich widerlegt diese Meinung als „Vorurteil“, denn sie kenne sehr viele glückliche alte Menschen und sie gehöre auch dazu. Sie bezeichnet Glück als „eine zufriedene Heiterkeit“.

Auch darüber konnten wir Zuhörer dann ohne Vorurteile nachdenken und uns bei einer Tasse Kaffee und dem von einigen Frauen selbst gebackenen, sehr leckeren Kuchen und interessante Gespräche führen.

Es war wie immer ein sehr schöner, unterhaltsamer, sogar lehrreicher Nachmittag. Ein ganz herzliches Dankeschön den Organisatorinnen und Leserinnen. Wir freuen uns schon auf das nächste Lesecafé am 6. November 2024, wenn es um „das Leben in Versen“ geht.

Ursula Pischel in Teamarbeit

Urteil - Vorurteil - Vorteil

Zu diesem Thema trafen wir uns am 2. Oktober wieder zum Lesecafé im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark). Wie immer waren die Tische wunderschön geschmückt, dieses Mal im herbstlichen Flair, mit dunkelroten Fuchsschwanzblüten-Sträußen, bunten Blättern, Äpfeln u.a. und natürlich wie immer mit verführerischem Kuchen. Während bei uns allen langsam der Appetit auf den leckeren Kuchen kam, lauschten wir aber erst einmal den überaus interessanten Lesungen des Frauenteam zum o.g. Thema, das jeden von uns zum Mitdenken und Nachdenken animierte. Die ausgewählten Texte stammten vorwiegend von dem berühmten Schauspieler und Autor Sir Peter Ustinov, aus seinem Buch „Achtung! VORURTEILE“. Bereits der Titel machte uns Zuhörer neugierig. In vielen lebensrechten Geschichten hebt Ustinov hervor, dass unberechtigt gefasste Vorurteile meist zu peinlichen, oft schwerwiegenden, manchmal auch brutalen Folgen in der Geschichte geführt haben. Er betont u.a. „Vorurteil, verbindet sich mit Rechthaberei“ oder „Hass“ und würde in irgendeiner Weise die „Menschenwürde“ eines anderen verletzen. Es sei nicht gleichzusetzen mit einer begründeten bzw. sachlichen Kritik. Diese sollte man nicht als einen Feind begreifen, sondern als Freund, der uns helfen will, der belebend und gewinnbringend auf uns wirken kann. Vorurteile jedoch

Briesener Lesecafé

(Mittwoch, am 06.11.2024)
um 14:30 Uhr

„Das Leben in Versen“
von und mit Birgit Wohlsperger

Gemeinde- & Vereinshaus
Briesen (M)
Anmeldung bitte bis 04.11.2024
unter Telefon:
033607 / 5088
Unkosten 6,00 €

© www.babulack.de

Das Ordnungsamt informiert!

Die diesjährige Laubentsorgung der Gemeinde Briesen (Mark) wird über Containerstellung in der Lindenstraße (ehem. Feuerwehr) erfolgen.



Termine:

Samstag, den 09.11.2024 von 09.00 – 13.00 Uhr
 Samstag, den 23.11.2024 von 09.00 – 13.00 Uhr

Hinweis:

Die Bürger erhalten die Möglichkeit, das angefallene **Laub von öffentlichen Flächen** dort anzuliefern und entsorgen zu lassen. Keine Gartenabfälle!



le“. Mit hübsch geschmückten Traktoren und landwirtschaftlichen Geräten führte der Zug durch das ganze Dorf, an der Kirche vorbei, um den Anger herum bis zum Festplatz an der „Alten Schule“. Im Zeichen der hübsch arrangierten Erntekrone im Zentrum des Festzeltes fanden sich viele Sieversdorfer und Gäste zusammen und ließen sich von einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm recht gut unterhalten. Ein üppiges Kuchenbüfett, das von vielen fleißigen Kuchenbäckern des Ortes gesponsert wurde, lud zum Schlemmen ein. Am Nachmittag unterhielt uns die Sängerin Claudia Gerlach mit bekannten Hits und Schlagern. „Schmo der Clown“ von den Spie-



lebunten hatte für unsere Kinder viel Spaß und Spiel im Repertoire. Die Feuerwehr Sieversdorf und der Dorfverein „Alte Schule Sieversdorf“ e. V. luden zu traditionellen Geschicklichkeitsspielen ein. Hier wurden die Schnellsten, Kräftigsten und Wendigsten gekürt. Viel Spannung und Überraschung hielt die Tombola für Groß und Klein bereit. Trödelmarkt, Hüpfburg, Laternenumzug und der Auftritt vom Jacobsdorfer Carnevalsverein am Abend gehörten zu den weiteren Attraktionen. DJ Enrico legte Musik auf, so dass bis spät in die Nacht das Tanzbein geschwungen werden konnte. An dieser Stelle sei allen Helfern ein herzliches Dankeschön gesagt, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Erntefestes aktiv mitwirkten, insbesondere dem Dorfverein „Alte Schule Sieversdorf“ e. V., der Freiwilligen Feuerwehr und dem Feuerwehrverein Sieversdorf. Herzlichen Dank allen Einwohnern und ansässigen Firmen, die mit Sach- und Geldspenden die Gestaltung des Erntefestes ermöglichten.

Danke sagen wir insbesondere der Frankfurter Wasser und Abwassergesellschaft mbH, der Tierarztpraxis Michael Bredow, Herrn Dr. Jörn von Stünzner, dem Landwirtschaftsbetrieb Martin Baranek, dem Maklerbüro Marko Hager und der Fa. Michael Olias MHS Moderne Haussysteme GmbH. Wir sagen Danke mit den Worten von J. W. Goethe: „Es ist eine schätzenswerte Aufgabe, anderen Menschen heitere Stunden zu bereiten.“

Im Namen des Ortsbeirates
 Heike Hoffmann
 (Ortsvorsteherin)

► **Gemeinde Jacobsdorf**



Motto dieses Jahr „Willkommen in der Hölle – Luzifer lädt ein“

N O V E M B E R	Freitag	<ul style="list-style-type: none"> • das Strohhaus verwandelt sich in ein Gruselhaus mit aufregenden Erlebnissen • ab 18:00 Uhr = Spielmalbunt einzigartige Kinderanimation • gemütliches Sitzen bei knisterndem Feuer mit köstlicher Hexensuppe, Bratwurst, Knüppelkuchen und mehr • Getränke für Kinder sind kostenfrei • ! Taschenlampe nicht vergessen!
	01	
	2024	
	ab 17:30 Uhr	Wir freuen uns auf euch!
	in Pillgram	Eintritt nur 3,00 €
! Gruselhaus bis 19 Uhr geöffnet		

Sieversdorf feierte das Dorf - & Erntefest am 07. September 2024 - und es war ein wunderschöner Tag!

Petrus meinte es wirklich gut und verwöhnte uns mit herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Die besten Voraussetzungen für ein tolles Fest. Alljährlich beginnt das Dorf- und Erntefest ganz sportlich mit einem Volleyballmatch. Der Spaß steht dabei im Vordergrund und wird mit einem Wanderpokal gekrönt. Um 13.30 Uhr startete dann unser Festumzug an der „Alten Schu-



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Jacobsdorf

Liebe Senioren und Vorruehstandler der Ortsteile Jacobsdorf, Petersdorf, Pillgram und Sieversdorf,

unsere diesjährig gemeinsame Weihnachtsfeier aller Ortsteile der Gemeinde Jacobsdorf findet

**am Freitag, dem 13. Dezember 2024
im Ortsteil Pillgram in der Turnhalle statt.**
Die Feier beginnt **um 14:30 Uhr.**

Für das leibliche Wohl, Stimmung und Unterhaltung wird gesorgt sein.

Wir möchten Sie bitten, ein Kaffeegedeck mitzubringen. Vielen Dank.

Anmeldungen und Bedarf Fahrdienst/Fahrgemeinschaften werden bis zum Freitag, dem 06.12.2024 erbeten.

Für die Jacobsdorfer Senioren bei Rudolf Klinke, 0152/34111585 oder 033608/874380.

Für die Petersdorfer Senioren bei Christa Moritz, 01520/6605604

Für die Pillgramer Senioren bei Ilka Strugala, 033608/3241 oder bei Monika Heise, 033608/3330.

Für die Sieversdorfer Senioren bei Frank Reschke, 0173/2339167.

P. Stumm, E. Strobel, T. Kahl, S. Lippold, H. Hoffmann

ADVENTS Fest

DORFVEREIN
ALTE SCHULE SIEVERS DORF E.V.

ADVENTSZAUBER IN SIEVERS DORF
Die Adventszeit beginnt und wir möchten zusammen feiern! Mit Glühwein, Gebäck, Basteln für die Kinder und mehr.

**AB 14 UHR
30. NOV 2024**

**DORFGEMEINSCHAFTSHAUS
„ALTE SCHULE“ SIEVERS DORF**

Halloween

30. Oktober 2024 ab 17 Uhr

SCHAURIGE PRÜFUNGEN FÜR HEXEN UND MAGIER

KOSTÜME ERWÜNSCHT

SPEIS UND ZAUBERTRANK

FESTGELÄNDE: HOF DER ALTEN SCHULE SIEVERS DORF,
LICHTENBERGER WEG 4 OT. SIEVERS DORF

Am ersten Samstag im Juli anno 2024 konnten zum

2. Sieversdorfer Marchentag
kleine und große Kinder, Junge, Alte und Junggebliebene wieder in eine zauberhafte Märchenwelt eintauchen.

Magische Wesen in Gestalt der Feen des Wassers und der Erde schritten über das Festgelände und ließen Groß und Klein im Angesicht der faszinierenden Masken und Kostüme in ehrfurchtsvoller Bewunderung erstarren.

Ein Puppenspieler hielt die Kleinen mit phantasievollen Geschichten gefesselt.

Traditionelle „Handwerkskunstler“ zeigten ihre Fertigkeiten beim Arbeiten mit den Naturmaterialien und ganz ohne Strom und ließen es uns selbst ausprobieren.

Mit hübschen Kostümen trugen die Gäste und die Akteure zu einer märchenhaften Atmosphäre bei.

Die Kleinen konnten mit traditionellen Bewegungsspielen ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit testen und wurden mit einer Urkunde zum Ritter oder zur Ehrenfrau geadelt.

Ein Leierkastenmann rundete die einzigartige, entspannte und trumerische Atmosphäre mit seinen romantischen Melodien ab. Für das Leibeswohl wurden für einen schmalen Taler neben einem üppigen Kuchenbuffet, auch Bratwürste, Halloumi-Spieße, Kartoffeln mit Quark sowie herzhaft und süße heiße Waffeln feilgeboten. Die Getränke für die Kinder waren gratis. Bei den sommerlichen Temperaturen floss nicht nur Wasser, sondern auch rote Brause u. a. gemischt mit Hopfen und Malz in Strömen durch die durstigen Kehlen.

Es war rundherum wieder ein traumhaft schönes Fest bei bestem Kaiserwetter. Erst zum Schluss des Festes zogen Regenwolken auf, zwangen uns zum stürmischen Aufräumen und brachten eine wohltuende Abkühlung.



musikalische Untermalung; bei Malermeister Fabian Hirte, für die vielen schönen Farben zur Gestaltung unseres Festplatzes sowie bei dem Waldcamp e.V., der uns einige seiner Spiele zur Verfügung gestellt hat.

Ehre, wem Ehre gebührt... ein ganz besonderes Dankeschön gilt den beiden INITIATORINNEN Nicole Ehlers und Caroline Scheffler.

Im Namen des Ortsbeirates

Heike Hoffmann
(Ortsvorsteherin)

Vereinsförderung Gemeinde Jacobsdorf – Anträge 2025

Die **Gemeinde Jacobsdorf** stellt Haushaltsmittel zur Förderung des Vereinslebens 2025 für gemeinnützige eingetragene Vereine der Gemeinde Jacobsdorf bereit.

Den formgebundenen Antrag ([www.amt-odervorland.de/Gemeinden/Gemeinde Jacobsdorf/Vereine](http://www.amt-odervorland.de/Gemeinden/Gemeinde%20Jacobsdorf/Vereine)) mit dem Nachweis der Gemeinnützigkeit reichen Sie bitte bis zum **30. November 2024**, Amt Odervorland, Frau Boeck, E-mail: susann.boeck@amtodervorland.de, ein.

P. Stumm
Ehrenamtlicher Bürgermeister Jacobsdorf

➤ Informatives

Aus dem 100-jährigen Kalender

November:

- 01. – 15. Regen und große Kälte setzen zum Anfang des Monats ein.
- 16. Ein frostig kalter Tag.
- 17. – 20. Die nächsten Tage bringen wieder Regen.
- 21. – 30. Sommerliches und warmes Wetter folgt zum Ende des Monats wieder.

Berkenbrück - Erinnerungen eines Jungen an die letzten Tage des Krieges

Auch im Jahre 1945 hatte uns der Frühling besucht. Die Kleinvögel sangen bereits und die Krokusse sowie die Schneeglöckchen blühten und die ersten Tulpen hatten die Blüten hervorgebracht. Aktuell war jedoch noch Krieg und die sowjetischen Truppen hatten die Oder überwunden. Der Krieg, den wir angefangen hatten, war auf unser Land zurückgekommen. In den Dörfern und in den Städten war hektisches Treiben, die feindlichen Truppen sollten gestoppt werden. In Fürstenwalde hatten die Sirenen geheult, Bomben waren gefallen und die Autobahnbrücke in unserem Dorfe war zur Sprengung vorbereitet.

Mein Bruder und ich hatten im Garten die Beete vorbereitet, Kartoffeln gesteckt und Erbsen gesät. Unsere Mutter rief uns herein und sagte uns, dass wir noch einmal zum Roten Krug laufen sollten und nachsehen, ob dort alles in Ordnung wäre. Es war das letzte unbebaute Grundstück, wo wir schon einen Zaun errichtet und Möglichkeiten zum Abschließen geschaffen hatten. Neben uns hatte dort die Familie Wolff, auch mit zwei FF geschrieben,

Ich möchte mich in meinem und im Namen der Gemeinde ganz, ganz herzlich bei dem Dorfverein „Alte Schule Sieversdorf“ sowie deren Mitglieder, der Freiwilligen Feuerwehr Sieversdorf, den äußerst motivierten jungen Familien aus Sieversdorf und allen ungenannten fleißigen Helfern, die im Vorder- und Hintergrund für das Gelingen des Festes beigetragen haben, bedanken.

Ich glaube, all den fleißigen Helfern, die mit viel Zeit und Kreativität bei der Vorbereitung und Durchführung alles für das Gelingen dieses Festes beigetragen haben, hat es riesigen Spaß gemacht. Die Krönung war der Zuspruch der überwältigend großen Anzahl an Gästen.

Neben den kreativen Ideen, der unbändigen Tatkraft und der vielen Zeit geht nichts ohne einen Säckel mit Talern. Die regionalen Firmen und ortsansässigen Familien haben durch die großzügigen finanziellen Unterstützungen dieses Fest erst ermöglicht.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Fa. MLK GmbH & Co.KG, die Fa. e.dis Netz GmbH, die Sparkasse Oder-Spree, die Fa. GOLEM Kunst und Baukeramik GmbH, die FWA Frankfurt (O), die Lindenapotheke, die Tierarztpraxis Michael Bredow, den Landwirtschaftsbetrieb Martin Baranek, die Orgelwerkstatt Scheffler, die Fa. Karibuni, Herrn Weidner, Herrn Dr. Jörn von Stünzner, Frau Zepke und an die Familien Hille, von Hobe, Schütte, Hoffmann.

Auch möchte ich mich bedanken bei Thomas Kasper, für die

ein Anwesen. Meine Stiefgroßmutter Emma Wolff hatte bereits im vorigen Jahr eine Terrasse errichtet und Kartoffeln gesteckt, die dort prima gediehen waren. Auch ein Zaun stand schon sowie ein kleiner Schuppen. Wir liefen beide los, bis zur Autobahnbrücke, dort sagten uns die deutschen Soldaten, dass die Brücke in kurzer Zeit gesprengt werden würde. Mein Bruder und ich sahen jedoch, dass vom Roten Krug bis zur Bahnhofstraße kein Wald mehr stand. Es wurde alles gefällt und die besten Stämme lagen gestapelt am Bahnhof Berkenbrück. Der Rest war durch die Kriegereignisse abgebrannt.

Wir beide hatten also freien Blick bis zum Bahnhof. Auf dem Grundstück, welches nach dem Krieg einen anderen Besitzer bekam, war alles in Ordnung. Mit unserem Onkel, der früher einmal Musiker war, unterhielten wir uns gerne. Gerhard Wolff hatte ungefähr das Alter meines Bruders. Wir gingen eine Zeit lang miteinander in die gleiche Schule. Wir sahen auch, dass sich an der Spree nichts geändert hatte. Es fuhr zu der Zeit keine Dampfer. Da die Front immer näher kam, hatte ich in einem Heft aufgeschrieben, dass heute der 18. April war. Wir liefen wieder heimwärts. Als wir ungefähr in dem leicht hügeligen Gelände etwas weiter kamen, hörten wir beide jedoch Maschinengewehrfeuer.

Zwei Flugzeuge über uns beschossen sich. Einige MG-Garben gelangten bis in unsere Nähe. "Wir werden beschossen ...", war unsere Rede. Und wir beide rannten wie die Wilden in Richtung unserer Wohnung Bahnhofstraße 28. Wir sahen aber auch, dass ein Flugzeug, und zwar das deutsche, anfang zu brennen. Das Flugzeug, ein einmotoriges Jagdflugzeug, stürzte trudelnd ab. Es öffnete sich ein Fallschirm und der Pilot landete, für unsere Blicke, in der Nähe eines Telefonturms, in der Nähe unseres Grundstückes. Wir rannten schnell in Richtung unseres Grundstückes, sahen jedoch nur noch einen brennenden Haufen Metall, das Flugzeug, meines Erachtens keine Messerschmitt, war hinüber, dem Piloten konnten wir nicht helfen, denn er war verschwunden. Wir konnten lediglich unserem Nachbarn, einem ehemaligen Polizisten, etwas erzählen, was wir gesehen hatten. 1050 Meter weiter nach Osten, wäre das Flugzeug in die Nähe der Häuser des Roten Kruges gefallen. In der Zwischenzeit wurden bei unserem Nachbargrundstück mehrere Vierlingsflackstellungen gebaut. Die Soldaten sagten uns, dass die Frontlinie bereits Steinhöfel und Fürstenwalde Nord erreicht hatte. Unsere Stiefgroßmutter Emma Wolff bat uns hierzubleiben. Wir Jungens jedoch liefen zum Panzerzug, der ganz in der Nähe auf einem vierten Gleis stand. Aus diesem Zug, der mehrmals wieder Richtung Frankfurt abfuhr, wurden bei Beisetzungen die Soldaten in Berkenbrück beerdigt. Wir Jungens waren oft dabei. Die Schule fand sowieso nicht mehr statt. Es war eine schlimme Zeit. Tatsächlich wurde, wie es uns die Soldaten angekündigt hatten, am 23. April 1945, am Nachmittag, die Autobahnbrücke über die Spree, gesprengt.

Wir erlebten das hautnah, wobei uns die Betonbrocken um die Ohren flogen und die Erde wie bei einem Erdbeben erzitterte.

Wolfgang Kirsch,
Gehilfe des Ortschronisten Berkenbrück

Der September ist Vergangenheit - der Oktober steht vor der Tür!

Wie ich sehen konnte, sind die Wintersternbilder in den Vordergrund gerückt. Dabei denke ich besonders an den Orion, das markanteste Sternbild neben dem Großen Wagen oder dem Himmels-W, der Cassiopeia. Die Fernsehsendungen vermögen nicht, die Natur zu ersetzen. Da muss man schon selbst draußen sein. Meine Verwandten aus Erfurt nahmen sich einst unsere Feldbetten und die Ferngläser, dann ging es raus in den Nachthimmel, wo wir das beste Fernsehen hatten. Etwas wärmer sollte man

sich draußen schon anziehen. Es ist schon ein Erlebnis, die ISS am Himmel vorbeiziehen zu sehen. In den fünfziger Jahren beobachteten wir den Kometen Arend-Roland. Den werden Wenige sich in Natura angesehen haben. Nur draußen sind Himmelsverfärbungen zu erkennen. Mit unserem großen Fernrohr sahen wir die Galiläischen Monde des Jupiter um den Zentralplaneten wandern. Manchmal war es auch nicht so kalt, denn so heißt es: "Ist Oktober warm und fein - kommt ein scharfer Winter hinterdrein.

Ist er aber nass und kühl - mild der Winter werden will."

"Schneit's im Oktober gleich - mild der Winter werden will."

"Wenn Buchenfrüchte geraten wohl, Nuss und Eichbaum hängen voll, es folgt ein harter Winter drauf - und es fällt der Schnee zu großem Hauf."

"Sankt Gallen(16.10.) lässt den Schnee fallen."

"Ist Sankt Gallus nass - ist für den Winter keinen Spaß."

"Simon und Juda, die Zwei - fahren oft den Schnee herbei."

(28.10.)

"Im November sitzt hinter jeder Staude ein anderes Wetter."

Die schönen Tage im Oktober sind meist sehr kurz. Deshalb sollten wir die schönen Tage nutzen und oft und lange uns den Wind um die Nase wehen lassen. Unter dem Schnee warten bereits die Krokusse und die Winterlinge mit ihren Blüten, um sie der Sonne zu zeigen. Da wir im Jahr 2024 ein gutes Insektenjahr mit vielen Faltern und Hummeln hatten, sollten wir unseren Garten nicht zu sauber ins Frühjahr gehen lassen. Viele Insektenarten überwintern im trockenen Laub.

Ratschläge!

Saubohnen können rechtzeitig ausgesät werden. Die Sau- oder Pferdebohne ist eigentlich keine Bohne, denn sie gehört zu den Wicken. Der wissenschaftliche Name ist Puffbohne *Vicia faba*. Deshalb auch die Aussaat schon im Februar / März. Fast 20 Arten *Vicia*.

Wolfgang Kirsch,
Gehilfe des Ortschronisten Berkenbrück

Was sagt uns der September?

Manche Leute sagen, dass der September der letzte Sommermonat sei. Andere dagegen, der erste Wintermonat. Beides ist richtig, denn in einigen Jahren zeigte sich der September winterlich kalt und in anderen hatten die Winzer ihre Freude, denn dann gab es eine gute Weinernte und die dazu gehörende Qualität.

An einem 03. September wollte unsere Gruppe einst in der Dorfgaststätte etwas essen, als ein Schneesturm über uns hinweg zog, so dass wir alle das Weite suchten. Heute in der Nacht vom 26. zum 27.09.2024 war ein völlig wolkenloser und klarer Himmel. Durch das Wohnungsfenster beobachtete uns der wilde Jäger Orion, eines der bekanntesten Sternbilder, mit dem Kleinen und dem Großen Bären. Solchen klaren Himmel hat man heute schon recht selten. Ein Blick zu den Sternen sollte man sich stets gönnen. Februar 1945 - Da wir keine Schule mehr hatten, konnten wir Jungens, falls wir von Eltern oder Gemeinde keine Aufträge hatten, uns den Panzerzug genau ansehen. Als ich später meine Arbeitsstelle in Werbig-Langsow hatte, bestätigten mir meine Arbeitskollegen in der LPG, dass der Panzerzug auch von der Bahnstrecke Frankfurt (O) nach Eberswalde im Oderbruch operierte. Ich habe das Seitenbild nach meinen Gedanken kurz nachgezeichnet. Zwei Wagen vorn und zwei Wagen hinter der Lokomotive liefen leer, um angelegte Sprengladungen unschädlich zu machen. Mit den Jugendlichen der Bahnhofstraße spielten wir oft. Darunter ein etwa gleichaltriger Junge, der mit seiner Mutter und seiner Schwester, neben dem Kohlenhändler Neumann und dem Haus

Maslonka wohnte. Wir kannten uns viele Tage, auf seine Antwort unserer Frage, wo sein Vater arbeitete, sagte er nur, dass er bei den Soldaten sei. Der Junge nannte sich Harry Egler. Er ging in Fürstenwalde in die Schule. Nach dem Krieg, ungefähr 2 bis 3 Wochen danach, kam Harry und verabschiedete sich bei uns. Er sagte, dass man hier ja nichts mehr bekommt. Er sagte, dass er nach Palästina gehen wolle. Mehr erzählte er uns nicht.

Erst später machten wir uns Gedanken, dass der Harry mit seiner Mutter und der Schwester aus politischen Gründen hier auf dem Lande ein Obdach gefunden hatten. In dem, von Harry Egler beschriebenen Bungalow zog später Heinrich Kubaile, ein Berkenbrücker Original, ein. Davon später eine Geschichte.

Am 24. April 1945 begann der Kessel von Halbe. Deutsche Soldaten nahmen uns am 24. April 1945 mit ihren, mit Pferden gezogenen Wagen bis nach Bad Saarow mit. Unterwegs erlitten wir noch Beschuss von Tieffliegern. In den Nächten wurde es bereits kalt. Da ich in der Zeit vom 24. zum 25. April von meiner Mutter und meinen Geschwistern getrennt wurde, wir saßen auf verschiedenen Wagen, erlebte ich am 29. April den Kessel von Halbe. In der einen Woche hatte ich keine Gelegenheit, einmal die Kleidung zu wechseln.

Am 26.04. ungefähr ging ich in ein leerstehendes Haus und suchte mir Kleidungssachen, die mir meist nicht passten. Ich konnte auch einfach nicht mehr laufen. Ich setzte mich an einen Baum und ließ alle Truppen, die nach Westen wollten, vorüber ziehen. Da sah ich auf einmal meine Geschwister und meine Mutter, in Bad Saarow waren wir durch die Umstände getrennt worden. Jetzt hatten wir uns wieder. Deutsche Soldaten nahmen uns wieder mit in Richtung Westen. Überall blühten die Obstbäume, doch es war noch Krieg und Elend zu sehen.

In der Nacht vom 27. zum 28. April 1945 legten wir uns in einem leerstehenden Haus auf die Erde und versuchten zu schlafen. In dieser Nacht rollten Panzer durch den Ort. Ich sah nach draußen. Es roch nicht nach Benzin, also mussten es andere Soldaten sein. Für uns endete der Krieg in diesem Augenblick. Ein Soldat fragte uns, wo wir her wären? Als wir antworteten, sagte er, dass wir hier völlig falsch waren und wir wieder nach Hause gehen sollten. Bis zu diesem Augenblick hatten uns deutsche Soldaten Richtung Westen mitgenommen. Jetzt nahmen uns andere Leute, zumeist Ausländer, in Richtung Osten mit.

Meine Musikinstrumente waren in Berkenbrück nicht mehr zu finden. Ich war ja im Spielmannszug.

Darüber hatte ich in der vorigen Ausgabe geschrieben. Als erstes mussten wir uns an die alten Grußformeln gewöhnen. In den dreißiger Jahren hatte man sich allerhand angewöhnt. Ein neues Leben musste beginnen.

Erlebt und aufgeschrieben, vielleicht vieles vergessen von Wolfgang Kirsch, Roter Krug 15, in Berkenbrück, gelebt bis 1940 in Sagan, jetzt Volksrepublik Polen, früher Schlesien.

Wolfgang Kirsch,
Gehilfe des Ortschronisten Berkenbrück

gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl. Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus/Veranstaltungen. Ihre Veranstaltungstermine hierfür senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



01.11.2024	ab 17.30 Uhr 18.00 Uhr	Halloween, Vorlaubenhaus Pillgram Projekt Küche, Kreativgebäude Heinersdorf
06.11.2024	14.30 Uhr	Briesener Lesecafé, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen
10.11.2024	17.00 Uhr	Benefizkonzert Dorfkirche Biegen, Ostbrandenburgisches Blechbläserquintett
13.11.2024	14.00 Uhr 15.00 Uhr 16:00 Uhr	Seniorenachmittag Steinhöfel Seniorenachmittag Schönfelde Natürlich Kochen, Gemeinde- & Vereinshaus Briesen, Infos unter Tel.: 033607/297 bei Marlen Ebelt
14.11.2024	15.00 Uhr	Weihnachtssingen Tempelberg
15.11.2024	16.30 Uhr	Martinstag Beerfelde
16.11.2024	14.00 Uhr	Seniorenweihnachtskonzert, Gaststätte „Ulmenhof“ Steinhöfel
17.11.2024	14.00 Uhr 14.30 Uhr	Volkstrauertag/Kranzniederlegung Briesen (Mark) Volkstrauertag Beerfelde
27.11.2024	15.00 Uhr	Seniorenachmittag Beerfelde
29.11.2024	16.30 Uhr	Vorweihnachtliches Konzert Heinersdorf, Kirche
30.11.2024	13.00 Uhr ab 14.00 Uhr 14.00 Uhr 16.30 Uhr ab 17.00 Uhr	Adventsbasar Steinhöfel Weihnachtsmarkt in Innenhof und Scheune mit warmen Speisen, Glühwein und Kunsthandwerk, Thierbachshof Steinhöfel Adventsfest Sieversdorf Workshop Heinersdorf, Töpferstübchen Erzählstunde, Kirche Steinhöfel Weihnachtsbaumaufstellung Neuendorf im Sande

Veranstaltungskalender

Meine Veranstaltung steht nicht im Odervorländer-Kurier und ist auch nicht im Veranstaltungskalender auf der Amtshomepage!

Immer wieder kommt die Frage auf: „**Wie kommen die geplanten Veranstaltungen eigentlich zeitgerecht und werbewirksam in den Odervorländer-Kurier und auf die Amtshomepage?**“ Ganz einfach, senden Sie uns fristgerecht Ihre Termine, Texte und Plakate per Mail. Für den Kurier bitte unbedingt den Redaktionsschluss beachten. Texte und Termine für den Odervorländer-Kurier können direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

LANDPRODUKTE HEINERSDORF

Handels- &
Produktionsgesellschaft mbH

ENTEN & GÄNSE AUS FREILANDHALTUNG

HOFVERKAUF

Montag, 16.12.24 | 11 - 18 Uhr
Jahnsfelder Straße 1
15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Ente (Flugerpel)

Gewicht: 3,5 bis 5,0 kg
1 Stück: 13,00€ pro kg
ab 20 Stück: 12,00€ pro kg

Gans

Gewicht: 4,5 bis 6,0 kg
1 Stück: 15,00€ pro kg
ab 20 Stück: 14,00€ pro kg

Um Vorbestellung wird gebeten.
Bei Interesse melden Sie sich gern
Mo. - Mi. 10 - 14 Uhr unter
Tel.: 033432 571 oder
Tel.: 0170 1625264

IHR FENSTERPUTZER

☎ 0152 59 82 11 69

Sauber und klimaschonend

Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen – **Der Umwelt zu Liebe!**



Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

#mitABSTANDdenBESTENfinden
10 % HAUSRABATT

Öffnungszeiten: Mo - Fr 11 - 17 Uhr

TESKY
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de



Integrierter Feinstaubfilter

Integrierter Keramik-Feinstaubfilter
nur hier bei **HARK** Die Nr. 1

Deutsche Umwelthilfe fordert
Filterpflicht für Kaminöfen!

Produktionsstart des neuen CUPRA Terramar im Audi-Werk Győr

- SUV bringt CUPRA in das am schnellsten wachsende Segment Europas
- Produktion in Ungarn im größten Motorenwerk der Welt
- Neues Modell kommt bereits Anfang November auf den Markt
- Erhältlich bei Ihrem CUPRA und SEAT Vertragshändler in der Region:
Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhmer

Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt, 10. Oktober 2024 – Mit dem Produktionsstart ihres neuesten Helden – dem CUPRA Terramar – im ungarischen Audi-Werk in Győr hat die Challenger-Brand ein neues Kapitel ihrer Geschichte aufgeschlagen. Der sportliche SUV bringt CUPRA in das am schnellsten wachsende Segment Europas. Damit wird die Marke eine ganz neue Generation an Tribe Members erreichen.

„Mit dem heutigen Meilenstein macht CUPRA einen wichtigen Entwicklungsschritt. Mit dem CUPRA Terramar werden wir nicht nur unser Produktportfolio erweitern, sondern gleichzeitig unsere Marke wachsen lassen, indem wir den CUPRA Spirit neuen Kundinnen und Kunden und neuen Wachstumssegmenten näherbringen, ohne dabei unseren rebellischen Challenger-Spirit zu verlieren“, sagt Wayne Griffiths, CEO von CUPRA.

Von Martorell nach Győr

Die Zusammenarbeit zwischen dem deutschen und dem spanischen Unternehmen geht auf das Jahr 2011 zurück, als im Werk der SEAT S.A. in Martorell die Produktion des Audi Q3 aufgenommen wurde. Seitdem sind dort rund 800.000 Einheiten produziert worden. Seit 2018 läuft dort zudem der Audi A1 vom Band, von dem das Werk bisher rund 400.000 Einheiten gebaut hat. Mit der Produktion des CUPRA Terramar wird Győr nun das erste Werk von Audi, das Fahrzeuge einer Schwestermarke herstellt. Mit über 12.000 Mitarbeitenden und einem jährlichen Produktionsvolumen von mehr als 170.000 Fahrzeugen und rund 1,6 Millionen Motoren ist Győr das größte Motorenwerk der Welt. Die dortige Produktion des CUPRA Terramar bietet mehrere Vorteile, darunter auch Prozessoptimierungen. Die nahtlose Zusammenarbeit zwischen den Teams von CUPRA und Audi über vier Jahre hinweg war entscheidend für die Markteinführung des CUPRA Terramar.

„Durch die Nutzung des gemeinsamen Know-hows von CUPRA und Audi haben wir unsere Prozesse erfolgreich integriert und optimiert. Ermöglicht wurde dies durch unsere Anpassungsfähigkeit und die Synergien innerhalb des Volkswagen Konzerns. Dieses Projekt ist ein klares Beispiel dafür, wie die Bündelung von Kompetenzen uns allen zugutekommt. Es macht uns wettbewerbsfähiger und schafft die Voraussetzungen für künftige Kooperationen, mit denen wir weiterwachsen können“, sagte Markus Haupt, Vorstand für Produktion und Logistik bei CUPRA.

Ein neuer Held einer neuen Ära

Der CUPRA Terramar ist eine Hommage an den Ort, an dem die Marke 2018 erstmals der Welt vorgestellt wurde: die Terramar-Rennstrecke in Sitges. Der neue SUV, der Anfang September im Rahmen des America's Cup in Barcelona seine Weltpremiere feierte, kommt als Benziner, Mildhybrid und Plug-in-Hybrid auf den Markt. Er ist in neun Farben erhältlich, darunter zwei matte Varianten - Century Bronze Matt und Enceladus Grey Matt –, die im Werk Győr speziell für dieses Projekt entwickelt wurden. Der CUPRA Terramar kann bereits vorbestellt werden und kommt Anfang November auf den Markt.

Ihr CUPRA und SEAT Vertragshändler in der Region – Autohaus Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich die CUPRA und SEAT Modellpalette anschauen und gegebenenfalls Probe fahren, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für verschiedenste CUPRA und SEAT Modelle an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem CUPRA und SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 – 6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 – 62095.



Autohaus Böhmer
DIE LEISTUNG STIMMT! >>>

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

SEAT MO

CUPRA SUZUKI

Info@autohaus-boehmer.de
www.moble.de/AH-P-BOEHRER

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: info@amt-odervorland.de
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
 Telefon: 033607/897-0 Fax: 033607/ 897-99

Zentrale 897-0
 Amtsdirektor Dirk Meyer 897-10

Stabsstelle

Sekretariat Friederike Wagner 897-10
 Claudia Hildebrand 897-15
 Personal Nicole Ehlers 897-57
 Sarah Braun 897-17
 Fördermittel/Vergabe Kathleen Ernst 897-66
 Barbara Fadranski 897-52
 Wirtschaftsförderung/Tourismus Christiane Förster 897-32
 Brand-, Zivil-, Katastrophenschutz Rainer Bäcker 897-58
 Anika Püschel 897-30
 Helga Leucht 897-43

Amt 1 – Finanzverwaltung

Amtsleiterin Manja Wernicke 897-40
 Kämmerer Marc Steinkraus 897-34
 Nicole Schubert 897-49
 Cornelia Fischer 897-68
 Jessica Skopiak 897-69
 EDV Fabian Spillmann 897-63
 Steuern Astrid Pfau 897-44
 Carolin Elsholz 897-42
 Elke Hinze 897-19
 Kasse Manuela Molter 897-35
 Marion Kaul 897-41
 Kasse/Archiv Sandra Veckenstedt 897-54
 Controlling Beate Janthor 897-37
 Wolfgang Hildebrandt 897-36

Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt

Amtsleiter Ron Gollin 897-50
 Christfried Tschepe 897-50
 Bauamt Silvana Jahnke 897-45
 Christin Müller 897-56
 Cindy Miethke 897-59
 Hans-Christian Trapp 897-62
 Uta Schulz 897-65
 Liegenschaften Candy Thieme 897-47
 Hilmar Kussatz 897-25
 Ordnungsamt Torsten Reichard 897-53
 Alexander Possin 897-58
 Ramona Opitz 897-51
 Daniel Roth 897-60
 Gebäudemanagement/ Daniela Jänichen 897-48
 Wohnungsverwaltung Torsten Pfeifer 897-64

Amt 3 – Hauptamt

Amtsleiterin Mariana Maschke 897-20
 Einwohnermelde-/Gewerbeamt Nicole Jäger 897-18
 Peter Kampf 897-33
 Standesamt/Friedhofsverwaltung Kerstin Kaul 897-24
 Cornelia Wolf 897-23
 Senioren Susann Boeck 897-22
 Viola Pelz 897-28
 Kita/Jugend/Vereine Susann Boeck 897-22
 Mandy Labahn 897-31
 Schule/Sportstätten: Maria Kaminski 897-46
 Innere Verwaltung Brigitte Teske 897-27
 Viola Pelz 897-28
 Sarah Braun 897-17

Außenstelle Steinhöfel

Zentrale 033636/41010
 e-Mail Adresse: info-steinhoefel@amt-odervorland.de
 Amtsdirektor Dirk Meyer 41011
 Einwohnermelde-/Gewerbeamt 41015
 Standesamt/Friedhofsverwaltung 41016
 Ordnungsamt 41020
 Kasse/Kämmerer 41027

Grundschule Briesen

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de
 kommissarische Schulleiterin
 Anja Richter 596 70
 Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

Grundschule Heinersdorf

Internet-Adresse: www.grundschule-heinersdorf.de
 Schulleiterin: Andrea Hartwig 033432 8848

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart 033607/50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH

staatl. anerkannte Ersatzschule

E-Mail-Adresse os-briesen@fawz.de
 Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de
 Internet-Adresse: www.fawz.de
 Schulleiterin Kathrin Koch 033607/591 425
 Sekretariat Katrin Beeking 033607/591 425

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück 033634/277
 Kita „Kinderrabat“, Briesen 033607/59713
 Hort Briesen 033607/597921
 Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg 033607/230
 Kita „Abenteuerland“ Pillgram 033608/213
 Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde 033637/218
 Kita „Die pfiffigen Koblde“ Heinersdorf 033432/747225
 Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf 033635/209
 Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S 03361/340947

Projekt "Pflege im OdeVorland"

Anke Gersmann 01525 4824561

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen

AWF Marcel Erben 0162 9748761

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz Andy Witczek 0171 9758975
 Biegen Mathias Gasa 0162 2053535
 Berkenbrück Eric Witkowski 0170 9304056
 Briesen (Mark) Christian Marschallek 0172 7273967
 Falkenberg Jan Brandt 01743439235
 Jacobsdorf Marcel Prügel 0171 8302402
 (Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)
 Sieversdorf Max Morelly 01520 6408149
 Wilmersdorf Jens Lange 0173 8848651
 Arensdorf Willi Ulbrich 0152 34254640
 Beerfelde/Jänickendorf Erik Naumann 0162 1872938
 Buchholz Tom Mittenzwei 0173 2317341
 Hasenfelde Sven Ernst 0172 7783218
 Heinersdorf Oliver Wegener 0162 9825864
 Neuendorf i. S. Nico Sack 0174 1908645
 Schönfelde André Wollburg 0172 3845419
 Steinhöfel Karsten Wende 0176 22632018
 Tempelberg Carsten Jensch 0172 3846330

Redaktion Odervorland-Kurier

033606/70299

ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen

Berkenbrück Mirko Nowitzki 0172 3142904
Briesen (Mark) Jan Klient 0151 58118949
 OT Alt Madlitz Reiner Müller 0162 6499187
 OT Biegen Maximilian Schulz 0173 7579546
 OT Briesen (Mark) Bodo Blume 033607 5031
 OT Falkenberg Andreas Püschel 033607 222
 OT Wilmersdorf René Schumann 0172 9388433
Jacobsdorf Peter Stumm 033608 3027
 Ortsteil Jacobsdorf Eckhard Strobbe 033608 708852
 Ortsteil Petersdorf Thomas Kahl 033608 49910
 Ortsteil Pillgram Sven Lippold 033608 497474
 Ortsteil Sieversdorf Heike Hoffmann 015203454123
Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288
 Ortsteil Arensdorf Dirk Simon 0152 09454741

Ortsteil Beerfelde Horst Wittig 0171 3188132
 Ortsteil Buchholz Daniel Wehking 0173 2433694
 Ortsteil Demnitz Olaf Bartsch 033636 5063
 Ortsteil Gölsdorf Antje Oegel 0173 6086649

Ortsteil Hasenfelde Mandat nicht besetzt
 Ortsteil Heinersdorf Jane Gersdorf 0174 5471960
 Ortsteil Jänickendorf Stefanie Weber 0162 1054856
 Ortsteil Neuendorf i. S. Enrico Gast 0157 57170925
 Ortsteil Schönfelde Mathias Schütze 0170 2719735
 Ortsteil Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288
 Ortsteil Tempelberg Sabrina Nickel 0152 05953889

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag 033606/70299
 FWA 0335/55869335

Zweckverband Wasserversorgung
 u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde 03361/596590
 e.dis AG 03361/7332333
 Störungsstelle 03361/7773111
 EWE Gasversorgung 03361/776234
 EWE nach Geschäftsschluss 0180/2314231
 Telefonseelsorge 0800/1110111
 -rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800/1110222

SPRECHZEITEN**Öffnungszeiten des Amtes Odervorland****Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle Steinhöfel**

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle
 Amt Odervorland
 Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Zurzeit findet keine Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel statt.

Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter

0173 1826288.

C. Simon

Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

Zurzeit findet keine Sprechstunde des Ortsvorstehers statt.

Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter

0152 09454741.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Zurzeit findet keine Sprechstunde statt.

Bei Bedarf melden Sie sich bitte an den Werktagen unter

0171 3188132.

Bürgersprechstunde des Ortsbeirates Heinersdorf für den persönlichen Austausch, Anliegen und Diskussionen

1. Montag im Monat um 17:00 Uhr im Kreativgebäude

NOTRUF

über Notruf 112
 Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
 René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) 03361/568-0
 Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
 Dr. med. Jürn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
 Dr. Karoline Kuhle
 Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
 Tel.: 033636 206
 Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
 Tel.: 033432 8837

Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann
 Tel. 0170 9794740
 Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
 Zahnarzt Carsten Fuhrmann
 Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
 An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark)

Praxis für Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Patric Schüler, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
 Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram

Leitung: Frank Wiegand
 Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
 Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
 Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztbereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
 0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke Briesen (Mark) ist im Monat November von 08 - 08 Uhr des Folgetages notdienstbereit am **05.11.2024 und 18.11.2024.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
 Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116 111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoeifel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

AWO Kita "Kinderrabatz"
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
 033607 59713

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arendsdorf: auf Nachfrage
 Beerfelde: montags – donnerstags
 14.00 – 18.00 Uhr
 Buchholz: dienstags 12.00 – 18.00 Uhr
 Demnitz: auf Nachfrage
 Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzelfeld
 Hasenfelde: Nähstübchen und Jugendclub
 freitags 15.00 – 19.00 Uhr
 Heinersdorf: montags 12.00 – 18.00 Uhr
 mittwochs 12.00 – 18.00 Uhr
 donnerstags 12.00 – 18.00 Uhr

KINDER UND JUGENDLICHE

Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde
 Neuendorf i. S.: freitags 12.00 – 18.00 Uhr
 Schönfelde: punktuell
 Steinhöfel: auf Nachfrage
 Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
 Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 48

Eltern-Kind-Zentrum

Beerfelde:
 Di.-Do. 9.00 - 12.00 Uhr Krabbelgruppe
 Fr. 14.00 - 17.00 Uhr Kidsclub

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0174 917 70 46
 JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf im Sande
 Frau Gast: 0174 917 49 88
 Nähstübchen Hasenfelde:
 Frau Schultz: 01525 259 44 01
 Eltern-Kind-Zentrum:
 Frau Zilz: 0174 917 70 46

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

Lesecafé an der Bibliothek:

montags 15:00 - 16:30 Uhr bei Bedarf

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree:

Hinsichtlich grundlegender Änderungen im Fahrplan der Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree müssen laut Information des Archiv, Lese- und Medienzentrums die Haltestellen Berkenbrück und Falkenberg leider entfallen. Weitere Informationen unter <https://alm.landkreis-oder-spree.de/Fahrbibliothek>

Wilmersdorf: 26.11.2024
 von 14.15 bis 14.45 Uhr
 Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr
 Sieversdorf: 26.11.2024
 von 15.15 bis 15.45 Uhr
 Gartenstraße an der Feuerwehr
 Jacobsdorf: 26.11.2024
 von 16.00 bis 16.30 Uhr
 Dorfstraße 4/5
 Pillgram: 26.11.2024
 von 16.45 bis 17.15 Uhr
 Schulstraße/Spielplatz
 Biegen: 26.11.2024
 von 17.30 bis 18.00 Uhr
 Pillgramer Straße 1
 Hasenfelde: 26.11.2024
 von 13.30 bis 14.00 Uhr
 Bahnhofstraße/Bushaltestelle
 Steinhöfel: 26.11.2024
 von 18.30 bis 19.00 Uhr
 Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat November, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück

am 07.11. Hannelore Wolf zum 80.
am 16.11. Marianne Bennewitz zum 85.
am 22.11. Dagmar Stecher zum 70.

Briesen (Mark)

am 12.11. Ingrid Haugwitz zum 75.
am 12.11. Marlis Kusatz zum 75.
am 16.11. Evelyn Balzer zum 75.
am 18.11. Ludwig Ksoll zum 75.
am 20.11. Anne-Käte Heyer zum 75.
am 22.11. Lore Panter zum 85.
am 26.11. Udo Dommert zum 75.
am 26.11. Evelin Schmidt zum 70.

Briesen (Mark), OT Alt Madlitz

am 19.11. Rita-Monika Schöbel zum 70.

Briesen (Mark), OT Biegen

am 12.11. Anita Grossien zum 70.

Briesen (Mark), OT Falkenberg

am 05.11. Brigitte Brunhild Brandt zum 75.

Jacobsdorf

am 06.11. Cornelia Strobel zum 70.
am 13.11. Anita Lindner zum 85.
am 18.11. Heidemarie Kallas zum 80.
am 19.11. Ursula Pawelski zum 80.
am 21.11. Günter Reichert zum 75.

Jacobsdorf, OT Pilgram

am 20.11. Roman Gorski zum 75.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 01.11. Wilhelm von Knebel Doeberitz zum 85.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 10.11. Volker Weinberg zum 75.
am 29.11. Gudrun Sawinski zum 70.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 14.11. Reinhard Töpfer zum 90.

Steinhöfel, OT Buchholz

am 01.11. Hans-Jürgen Quandt zum 85.
am 16.11. Eva Daske zum 80.

Steinhöfel, OT Gölsdorf

am 30.11. Grazyna Hemmerling-Kowalewska zum 70.

Steinhöfel, OT Hasenfelde

am 12.11. Wolfgang Budack zum 85.
am 25.11. Heidrun Eiserbeck zum 70.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 18.11. Brigitte Schulz zum 70.
am 24.11. Ute Scharnow zum 75.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 13.11. Bernd Lokat zum 70.
am 18.11. Dieter Lorenz zum 75.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5: (5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



SITZUNGSKALENDER

Finanzausschuss Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 12.11.2024, um 18.00 Uhr
die nächste Finanzausschusssitzung statt.

Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 12.11.2024, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend,
Kultur und Sport statt.

Ausschuss für Bauangelegenheiten, Ordnung, Wirt- schaft und Umwelt Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 14.11.2024, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Ausschusses für Bauangelegen-
heiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt statt.

Ausschuss für Finanzen Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 19.11.2024, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen statt.

Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 19.11.2024, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend,
Kultur und Sport statt.

Bau- und Vergabeausschuss Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 21.11.2024, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
Briesen (Mark) statt.

Ausschuss für Bau, Finanzen und Umwelt und Aus- schuss für Soziales Berkenbrück

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 26.11.2024, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Finanzen
und Umwelt und Ausschuss für Soziales Berkenbrück statt.

Bau- und Finanzausschuss Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 28.11.2024, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Bau- und Finanzausschusses statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am
Dienstag, dem 05.11.2024, um 18.00 Uhr in Schönfelde
Donnerstag, dem 07.11.2024, um 18.00 Uhr in Falkenberg
Donnerstag, dem 07.11.2024, um 19.00 Uhr in Buchholz
Montag, dem 11.11.2024, um 19.00 Uhr in Tempelberg
Montag, dem 11.11.2024, um 19.00 Uhr in Beerfelde
Dienstag, dem 12.11.2024, um 19.00 Uhr in Neuendorf
im Sande
Donnerstag, dem 14.11.2024, um 18.00 Uhr in Gölsdorf
Montag, dem 18.11.2024, um 19.00 Uhr in Arensdorf
Montag, dem 18.11.2024, um 19.00 Uhr in Heinersdorf
Mittwoch, dem 20.11.2024, um 18.00 Uhr in Demnitz
Dienstag, dem 26.11.2024, um 18.00 Uhr in Jacobsdorf

die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekannt-
machungen.

Dirk Meyer
Amtdirektor

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Dienstag, den 05.11.2024

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Briesen (Mark)

Sonntag, den 10.11.2024

9.00 Uhr Gottesdienst in Pillgram

10.30 Uhr Gottesdienst in Alt Madlitz

10.30 Uhr Gottesdienst in Petersdorf

Donnerstag, den 14.11.2024

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Jacobsdorf, Biegen und Pillgram

Sonntag, den 17.11.2024

9.00 Uhr Gottesdienst in Biegen

10.30 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf

Mittwoch, den 20.11.2024

18.00 Uhr Abendandacht in Alt Madlitz

Donnerstag, den 21.11.2024

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Arensdorf

Sonntag, den 24.11.2024

9.00 Uhr Gottesdienst in Arensdorf

9.00 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf

9.00 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)

10.30 Uhr Gottesdienst in Biegen

10.30 Uhr Gottesdienst in Pillgram

10.30 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf

10.30 Uhr Gottesdienst in Treplin

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

Pfarrerin Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf

Tel: 0176 683 924 46 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und d Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner: Pfarrer Kevin

Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de/

Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Dernitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande), Susanne Rabe (Ev. St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande) Bleiben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

Kontakt für die Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und für die Ev. Jakobus Kirchengemeinde Arensdorf-Sieversdorf: Gemeindebüro, Ortsteil Biegen, Friedensstraße 8, 15518 Briesen (Mark)

Diakonin Kristin von Campenhausen, Tel. 0176 51887477, E-Mail: kristin.von.campenhausen@ekkos.de oder 033608 290, E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de

► Informatives

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

SEWOBA Seelower Wohnungsbaugesellschaft, Ansprechpartner: Herr Tobi Labes, Telefon: 03346-854519

Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Straße 45, Kaltmiete: 200,00 €	1-Raumwohnung Nebenkosten: 60,00 €	Wohnfläche: 33,70 m ² Heizkosten: 60,00 €	Baujahr des Hauses: 1978 Warmmiete: 320,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m ² *a) Lage: 1. OG rechts
--	---------------------------------------	---	---	---

Eggersdorfer Straße 44a Kaltmiete: 318,00 €	3-Raumwohnung Nebenkosten: 80,00 €	Wohnfläche: 57,90 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1978 Warmmiete: 488,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m ² *a) Lage: EG rechts
--	---------------------------------------	---	---	--

Eggersdorfer Straße 44b, Kaltmiete: 256,00 €	2-Raumwohnung Nebenkosten: 80,00 €	Wohnfläche: 48,60 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1978 Warmmiete: 426,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m ² *a) Lage: EG rechts
---	---------------------------------------	---	---	--

Ortsteil Hasenfelde:

Fürstenwalder Straße 2, Kaltmiete: 325,00 €	3-Raumwohnung Nebenkosten: 90,00 €	Wohnfläche: 63,00 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1978 Warmmiete: 505,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m ² *a) Lage: EG links
--	---------------------------------------	---	---	--

Fürstenwalder Straße 3, Kaltmiete: 379,00 €	3-Raumwohnung Nebenkosten: 90,00 €	Wohnfläche: 69,00 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1978 Warmmiete: 559,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m ² *a) Lage: 1. OG rechts
--	---------------------------------------	---	---	--

Ortsteil Gölsdorf:

Kastanienallee 19, Kaltmiete: 180,00 €	1-Raumwohnung Nebenkosten: 80,00 €	Wohnfläche: 32,40 m ² Heizkosten: 80,00 €	Baujahr des Hauses: 1975 Warmmiete: 340,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 135,50 kWh/(m ² *a) Lage: EG mitte
---	---------------------------------------	---	---	---

Ortsteil Heinersdorf:

Straße der Republik 11, Kaltmiete: 211,97 €	3-Raumwohnung Nebenkosten: 70,00 €	Wohnfläche: 38,54 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1965 Warmmiete: 371,97 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m ² *a) Lage: 2. OG rechts
--	---------------------------------------	---	---	---

Straße der Republik 11c, Kaltmiete: 211,97 €	1-Raumwohnung Nebenkosten: 70,00 €	Wohnfläche: 38,54 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1988 Warmmiete: 371,97 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 126,90 kWh/(m ² *a) Lage: DG rechts
---	---------------------------------------	---	---	--

Straße der Republik 5, Kaltmiete: 251,00 €	2-Raumwohnung Nebenkosten: 80,00 €	Wohnfläche: 46,53 m ² Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1965 Warmmiete: 421,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m ² *a) Lage: 2. OG links
---	---------------------------------------	---	---	--

► Gemeinde Steinhöfel

Vereinsförderung Gemeinde Steinhöfel – Anträge 2025

Die **Gemeinde Steinhöfel** stellt Haushaltsmittel zur Förderung des Vereinslebens 2025 bereit. Den formgebundenen Antrag (www.gemeinde-steinhofel.de) reichen Sie bitte bis zum **30. November 2024**, Amt Odervorland, Frau Labahn, E-Mail: mandy.labahn@amt-odervorland.de ein.

C. Simon

Ehrenamtliche Bürgermeisterin Steinhöfel

► **Gemeinde Steinhöfel**

**Deutsch-polnische Begegnung
in der Gemeinde Steinhöfel**



Genau vor 2 Jahren feierten die beiden Partnergemeinden: polnische Gemeinde Czermín und Gemeinde Steinhöfel 25-jähriges Bestehen der gemeinsamen Zusammenarbeit. Im Rahmen dieser finden jedes Jahr Treffen verschiedener Gruppen; Schülergruppen, Jugend, Freiwillige Feuerwehr, Gemeindevertreter, Vertreter von Initiativen und Interessensgruppen statt. Auch in diesem Jahr fand kürzlich ein Treffen statt, welches dazu beigetragen hat, dass sich beide Gemeinden wieder ein Stück ihrer eigenen Region näherbringen konnten. Im Rahmen des Projektes; „Gemeinsam planen, kochen & verkosten – Region kulinarisch vorstellen“ fand eine dreitägige Begegnung in der Gemeinde Steinhöfel statt, an der die polnische Delegation (Gemeindevorsteher, Verwaltung, Ausschussvorsitzenden, Hausfrauenverband) und die deutschen Gastgeber (Bürgermeisterin, Gemeindevertreter, Senioren, Tempelberger Festkomitee, Bürgerinnen & Bürger) beteiligt waren. Nach einer herzlichen Begrüßung folgte eine Besichtigung im Betrieb Milsana nahe Tempelberg. Die Gäste haben reges Interesse gezeigt und der Betreiber, Herr Zijlstra, konnte nicht genug über die Arbeit, die Abläufe und Produktion berichten. Den Aufenthalt dort hat natürlich eine leckere Kaffeetafel abgerundet. Weiter ging es für die Projektteilnehmer nach Tempelberg, wo trotz der ziemlich ungemütlichen Wetterlage ausführlich über die bevorstehende Teilnahme am Tempelberger Kartoffelfest diskutiert wurde.

Anschließend konnten sich alle Projektteilnehmer bei einem gemeinsamen Grillabend aufwärmen und in einer sehr herzlichen Atmosphäre über die Arbeit verschiedener Vereine unterhalten. Der zweite Begegnungstag verlief sehr intensiv. Die Projektteilnehmer trafen sich zeitig an ihrem Stand im OT Tempelberg und bereiteten sich auf die kulinarische Präsentation vor. Am Stand wurde fleißig das regionale Essen zubereitet, verkostet und viel erzählt. Man hat sich abgewechselt, damit alle Projektteilnehmer die gleiche Chance hatten, das Fest und ihre Besonderheiten erleben zu dürfen. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendbrot und die Gespräche über die unterschiedlichen Initiativen und Veranstaltungen in beiden Gemeinden dauerten bis spät in den Abend. Auch am Abreisetag folgte ein weiterer Austausch zu Plänen für gemeinsame Projekte in der Zukunft.



Wie jedes Mal, auch bei dieser Begegnung hat man von der ersten Minute gemerkt, mit wieviel Herzlichkeit, Engagement und Hingabe alle Projektteilnehmer dabei sind. Diese Treffen haben einen sehr besonderen Wert für unsere beiden Gemeinden. Unser Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VI A Brandenburg – Polen 2021-2027 und des Kleinprojektfonds der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA kofinanziert. An dieser Stelle möchte ich meinen Dank auch an alle fleißigen Helfer aussprechen, deren Unterstützung von größter Bedeutung ist, damit die Begegnungen reibungslos durchgeführt werden können.

Claudia Simon
Bürgermeisterin
Gemeinde Steinhöfel

► **Senioren**

**Seniorenfahrt der Gemeinde Steinhöfel
in den Harz**

Die Senioren und Seniorinnen der Gemeinde Steinhöfel sind ein reiselustiges Völkchen.

So sollte die letzte Tagesfahrt dieses Jahres auch etwas Besonderes sein. Und das war sie auch, diese Fahrt am 17. September in den Harz nach Goslar, der Stadt der Kaiser und Kumpel.

Auf der stundenlangen Busfahrt war reichlich Gelegenheit für den Austausch der Neuigkeiten in den Dörfern. Gegen 11 Uhr begann die Stadtführung durch die historische Altstadt. Heute leben hier über 50.000 Einwohner. Goslar wurde 922 gegründet und 100 Jahre später zur Kaiserstadt des Römischen Reiches. Bergbau und die Hanse prägten die Entwicklung der Stadt entscheidend. Das Erzbergwerk Rammelsberg war über 1.000 Jahre in Betrieb und sorgte für den Reichtum der Geschäftsleute. Heute ist es als Museum zu besichtigen. Die Altstadt wird durch mehr als 1.500 Fachwerkhäuser und Straßen mit Kopfsteinpflaster geprägt. Besonders hervorzuheben sind die Bauten auf dem Goslarer Marktplatz wie



der Brunnen mit dem Adler, der Kaiserwirth, dem Rathaus und verschiedene Hotels. Die Geschichte des Bergbaus im Harz wird durch ein Figuren- und Glockenspiel im Giebel des Hauses Markt 6 dargestellt. Viermal täglich sammeln sich die Besucherströme, um diese zu bestaunen. Wir konnten dieses Schauspiel um 12 Uhr erleben.

So verwundert es uns auch nicht, dass die Alt-



stadt Goslar und das Erzbergwerk Rammelberg zum UNESCO Weltkulturerbe zählen.

Das gemeinsame Mittagessen wurde im Brauhaus Goslar serviert. Hier konnte auch das heimische „Gosebier“ verkostet werden. Nach dem Essen war noch etwas Zeit für einen Bummel durch kleine Läden, um ein Souvenir mitzunehmen. Dann zurück zum Busparkplatz am Fuße der Kaiserpfalz. Über 200 Jahre lang wurde hier die deutsche Geschichte auf Reichsversammlungen und Hoftagen geschrieben. Der nächste Höhepunkt wartete im Kloster Wöltingerode auf uns. Bei schönstem Sonnenschein spazierten wir durch die Klosteranlage. In der Klosterkirche begann die Führung zur Geschichte der Klosterbrennerei, in der seit 1682 hausgemachte Spirituosen gebrannt werden. Von der Vielfalt der Sorten konnten wir uns bei der anschließenden Verkostung reichlich überzeugen. Im Klosterhotel erwartete uns eine Kaffeetafel mit leckerem Kuchen und stärkendem Kaffee. Bevor wir uns auf die Heimreise machten, wurden im Hofladen verschiedene Liköre und Brände gekauft. Da hat man noch was Leckeres für später. Fast 5 Stunden dauerte die Rückfahrt und als wir gegen 21.30 Uhr im Wohnort ankamen, waren wir doch ganz schön geschafft. Wie muss es erst dem Busfahrer Frank gehen? Gegen 20 Uhr wurde er durch einen anderen Fahrer abgelöst, denn die Fahrzeit durfte nicht überschritten werden.



Danke an alle, die zum Gelingen dieser Tagesfahrt beigetragen haben und uns allen damit einen schönen Tag gestaltet haben.

Margit Bäcker
Seniorenbeauftragte
Schönfelde

► Beerfelde



Beerfelder Lesestübchen



Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern und CD's bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

Der "Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft e.V." lädt ein zum

Adventskaffee mit den „Waldemars“

01. Dezember 2024, 14.30 Uhr

Beerfelde

Freizeitzentrum Am Barschpfuhl

Anmeldung bitte unter 0173. 6233095

Für Kaffee und Kuchen wird ein Unkostenbeitrag von **5 Euro** erhoben.

Theatergruppe und Verein freuen sich über Spenden.

Einladung zum vorweihnachtlichen Konzert

Alle Senioren und Vorruehständler sind herzlich zum Vorweihnachtskonzert unter dem Motto „Eine Reise durch die Jahreszeiten“ eingeladen.

Wann: am 16.11.2024

Wo: im „Ulmenhof“ in Steinhöfel ab 14.00 Uhr

Gemeinsam mit dem Chor aus Rauen und Markgrafpieske sowie Fürstenwalder Blasmusikern möchten wir mit Ihnen einen schönen Nachmittag erleben.

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung bis zum 09.11.2024 an.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Diese Veranstaltung wird vom Landkreis Oder-Spree gefördert.

Anmeldung

Name, Vorname: _____

Anzahl Personen: _____

Ortsteil: _____

Claudia Simon Tel: 0173 1826288
Viola Pelz Tel: 033607 89728

E-Mail: Claudia-Simon-Sth@t-online.de
E-Mail: viola.pelz@amt-odervorland.de





► **Beerfelde**

**Jagdessen
der Jagdgenossenschaft
Beerfelde 2024**



Das traditionelle Jagdessen findet

**am Samstag, dem 9. November 2024,
um 19 Uhr im Beerfelder Freizeitzentrum
"Am Barschpfuhl" statt.**

Ausrichter ist der Jagdbogen I.

Eingeladen sind alle Beerfelder Jäger, Land- und Waldeigentümer in der Gemarkung Beerfelde mit ihren Partnern.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Mit einladenden Grüßen

Der Jagdbogen I Beerfelde

**Herzliche Einladung
zum Seniorennachmittag
im Monat November 2024**



Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten,

**am Mittwoch, dem 27.11.2024,
zu 15.00 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag
in den Raum der Kirchengemeinde Beerfelde ein.

Herr Pfarrer Jessa spricht und erläutert uns die Bedeutung der Adventszeit.

Anschließend gibt es, wie gewohnt, Kaffee und Kuchen im Kirchenraum an der Schönfelder Straße.

Freuen wir uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag.

Unkostenbeitrag für Kuchen und Kaffee: 2,50 €



Mit einladenden Grüßen

Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte Beerfelde

Volkstrauertag 2024

**Sonntag,
17. November 2024
in Beerfelde**



Sehr geehrte Beerfelderinnen und Beerfelder, werte Gäste,

unser traditionelles Totengedenken anlässlich des Volkstrauertages 2024 findet

**am Sonntag, dem 17. November 2024,
um 14.30 Uhr
auf dem Friedhof Beerfelde, am Gedenkstein**

statt.

Nach dem kurzen Gedenken laden wir Sie zu einer kleinen Kaffeetafel in den Gemeinderaum der evangelischen Kirche Beerfelde recht herzlich ein.

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde würden wir uns über Ihre geschätzte Teilnahme freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

Einladung zum Martinstag in Beerfelde

Am Freitag, dem 15.11.2024,
findet in der Kirche Beerfelde
die Martinsandacht mit Martinsgeschichte
zu 16.30 Uhr statt.

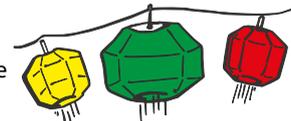
Anschließend ziehen wir mit dem Martinsreiter voran, gefolgt von den Kindern mit ihren leuchtenden Laternen, begleitet von Laternenliedern zum Freizeitzentrum.

Dort werden die Martinshörnchen geteilt und in geselliger Runde lassen wir an der Feuerschale zu 18.00 Uhr den Martinsabend ausklingen.

Mit dabei sind der Reitverein Beerfelde, das Kinderheim EJF Beerfelde, der Jugendclub Beerfelde, die Beerfelder Kita, die Evangelische Kirche mit Frau Ines Hecht und den Kindern sowie der Beerfelder Ortsbeirat.

Mit einladenden Grüßen

Evangelische Kirchengemeinde
Ortsbeirat Beerfelde
Horst Wittig
Ortsvorsteher



Die schönsten Feste sind die,
die Sie rechtzeitig mit einer
ansprechenden
Einladung ankündigen!

Es gibt immer etwas zum Feiern!

Ob Geburtstag, Einschulung,
Hochzeit, Silberne Hochzeit,
Goldene Hochzeit, Jugendweihe,
Konfirmation, Taufe,
Betriebsfeier, Sommerfest ...

Ihre ganz persönliche Einladung (schon ab 1 Stück) gestalten und drucken wir hier:

SCHLAUBETAL **S** DRUCK

Mixdorfer Str. 1 • 15299 Müllrose
Tel.: (033606) 70299
www.druckereikuehl.de

► Beerfelde



Vorankündigung des Beerfelder Weihnachtsmarktes

Der 12. Beerfelder Weihnachtsmarkt findet am

Samstag, dem 7. Dezember 2024, ab 15.00 Uhr

am **Beerfelder Freizeitzentrum** statt.

Interessierte Händler mit kunstgewerblichen Artikeln bzw. weihnachtlichem Sortiment können sich bis zum 12.11.2024 bei Horst Wittig, Tel. 0171 3188132 melden.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ortsvorsteher

Wer hat einen Weihnachtsbaum abzugeben?

Für unseren Weihnachtsmarkt und für unsere Ortsmitte suchen wir jeweils einen gut gewachsenen Weihnachtsbaum – Tanne oder Fichte – Höhe ca. 4-5 m.

Er sollte auch kostenfrei sein.

Wir holen diesen ab und fällen ihn gegebenenfalls auch, wenn es kein Problembaum ist. In der letzten Novemberwoche benötigen wir diese.



Wer einen Baum hat – bitte melden bei Horst Wittig – 0171 3188132, Ortsvorsteher Beerfelde.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ortsvorsteher

► Buchholz



Die Erntekrone 2024 und „Wir Buchholzer“

Die Frauen und Männer der Gruppe „Wir Buchholzer“ hatten beschlossen, auch in diesem Jahr 2024 wieder am Wettbewerb des Landes Brandenburg mit einer von uns angefertigten Erntekrone teilzunehmen. Nachdem wir in den vergangenen Jahren gute Bewertungen und Erfolge erreicht hatten, war für dieses Jahr das Ziel, alle Erfahrungen und Ideen einzubringen, um weiter ein hervorragendes Ergebnis zu erreichen. Die Vorbereitungen begannen bereits damit zu beobachten, wo wächst das schönste Getreide. Als dann der Reifeprozess begann, machte es der viele Regen zum Problem, den günstigsten Zeitpunkt zum schneiden der Ähren zu finden. Mit den Erfahrungen der Helfer wurden dann alle benötigten Getreidearten zum günstigsten Zeitpunkt und in einem guten Zustand geschnitten, um sie zu trocknen.



Für diesen Landeswettbewerb müssen Vorgaben eingehalten werden. Zum Beispiel: bestimmte Getreidearten müssen vorhanden sein, es dürfen nur natürliche Materialien verwendet werden und die Größe von 1 m x 1 m darf nicht überschritten werden.

Dann wurde von fachkundigen Männern mit den Erfahrungen der letzten Jahre unter größter Genauigkeit das Grundgerüst hergestellt. Etliche Absprachen waren erforderlich, damit die Vorgaben eingehalten werden. Auch ein Tragegerät wurde liebevoll angefertigt. Die Bearbeitung dieses Gerätes lässt erkennen, dass hier voller Leidenschaft und mit viel Freude gearbeitet wurde, um später die fertige Erntekrone sicher transportieren zu können.

Einige Zusammenkünfte wurden organisiert, bei denen das Getreide zu kleinen Sträußen gebunden und zur weiteren Verarbeitung vorbereitet wurden.

Das fachgerechte Befestigen dieses Getreides an das Grundgerüst hat dann ein besonders talentiertes und mit Ideenreichtum ausgestattetes Mitglied übernommen. Zwischendurch begutachteten immer wieder Frauen und Männer der Gruppe die entstehende Erntekrone und gaben Hinweise.

Dadurch ist es gelungen, die Ähren des Getreides so anzubringen, dass die Schönheit der Natur von jedem Betrachter erkannt wird und er davon begeistert ist.

Am 13. September 2024 fand dann die Endabnahme von allen Beteiligten und Interessenten statt. Bei Kaffee, Kuchen und Akkordeonmusik wurde sie noch einmal von allen begutachtet und dann zum Transport nach Drachhausen verladen.

Am Samstag, dem 14. September, war es dann endlich soweit. Auf ging es zum Landeserntefest Brandenburg nach Drachhausen. Hier wurden 16 Erntekronen zum Wettbewerb ausgestellt und bewertet. Gegen 15.30 Uhr stand dann das Ergebnis fest. :

Wir erreichten den zweiten Platz.

Unsere Erntekrone wird nun dem Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke übergeben und wird bis Ende November die Staatskanzlei schmücken.

Besonderer Dank geht an die Fürstenwalder Agrarprodukte GmbH Buchholz, den Beerfelder Hof, Johann Gerdes e. K. dafür, dass wir auf ihren Flächen das Getreide schneiden durften und der Firma Neetzel und Hirsch für das Ausleihen eines Fahrzeugs für den Transport der Erntekrone.



► **Hasenfelde**



**Der Freundeskreis
KULTUR - KIRCHE - HASENFELDE e.V.
lädt ein:**



Musikalisches und Literarisches zur Weihnacht

dargeboten von
Winfried und Birgit Nowak Gesang und Orgel
Lesung Martin Haupt

**Am 2. Advent,
am 8. Dezember 2024
um 15.00 Uhr
in der Kirche zu Hasenfelde**

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.
Herzliche Einladung nach dem Konzert zu Kaffee und Kuchen.



dann richtig los: Unter fachlicher Anleitung wurden die Bordsteine gesetzt, 1 Kubikmeter Beton verarbeitet und 13 Tonnen Recyclingmaterial in die Fläche eingebracht – eine beachtliche Leistung. Eine besondere Herausforderung war die Fundamentgrube für den Basketballpfosten, die durch harte körperliche Arbeit ausgehoben werden musste. Doch dank eines gut organisierten Wechselsystems und der vereinten Kraft der Jugendlichen konnte auch diese Aufgabe mit Bravour gemeistert werden.

Die Motivation und Tatkraft der vielen Helfer übertraf die geplanten Aufgaben. Daher wurden kurzerhand zusätzliche Projekte auf dem Sportplatz in Angriff genommen: Das Ballnetz am Minifeld, das schon länger hätte ausgetauscht werden müssen, wurde erneuert. Außerdem wurden zwei fehlende Zaunfelder aufgestellt und das Sportplatzschild versetzt – Aufgaben, die sonst vielleicht noch länger auf sich hätten warten lassen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle sichtbaren und unsichtbaren Helfer, die zum Gelingen dieses Projektbeginns beigetragen haben!



► **Heinersdorf-Behlendorf**



JUGENDLICHE BAUEN IHRE BASKETBALLANLAGE

Am Weltkindertag, dem 20. September 2024, fiel der Startschuss für den Bau einer neuen Basketballanlage am Beachvolleyballplatz. Rund 30 Bewohner, darunter 11 Jugendliche, folgten dem Aufruf zur tatkräftigen Unterstützung. Besonders erfreulich: Der Wunsch zum Bau der Anlage ging von einigen dieser Jugendlichen selbst aus. Der Baubeginn an diesem besonderen Tag war bewusst gewählt, um die Bedeutung von Gemeinschaft und die aktive Rolle der Jugend im Engagement für ihre Umgebung zu betonen. Dieser Tag war nicht nur der Start eines Bauprojekts, sondern auch ein starkes Symbol dafür, wie junge Menschen aktiv die Gestaltung ihres Lebensumfeldes übernehmen können. Gemeinsam setzten sie ein wichtiges Zeichen für Zusammenhalt und ehrenamtliche Arbeit, indem sie tatkräftig Hand anlegten, um ihre Vision einer Basketballanlage zu verwirklichen.

Schon im Vorfeld des Weltkindertages wurde die Fläche für die neue Anlage ausgebaggert, sodass der eigentliche Bau am 20. September reibungslos beginnen konnte. Am Freitag legten die Helfer



FEST DER INTERNATIONALEN LIEBLINGSSPEISEN

Nachdem bereits 2023 ein Tag der „Lieblingsspeisen der Kinder“ gefeiert wurde, waren sich alle einig – das sollte wiederholt werden. Am 01.09.2024 war es endlich soweit: Ein strahlender Tag lud dazu ein, gemeinsam zu kochen und die Vielfalt der internationalen Küche zu genießen. Die Vorbereitungen waren geprägt von regem Austausch und fröhlichem Miteinander. Es wurde geschnippelt, gekocht und viel gelacht. Neben den kulinarischen Aktivitäten hatten die Kinder die Möglichkeit, sich draußen auszutoben. Das neu angeschaffte Spiel- und Bewegungsmaterial wird in Zukunft dem Verein pro Behlendorf zur Verfügung stehen und soll die zukünftigen Strandfeste bereichern. Im Laufe des Nachmittags kamen immer mehr Gäste zusammen. Der liebevoll vorbereitete Tisch war ein Augenschmaus und bot eine große Vielfalt an Speisen. Von albanischen und armenischen Gerichten über ukrainische und syrische Köstlichkeiten bis hin



zu traditionellen deutschen Speisen – hier war für jeden Geschmack etwas dabei.



Das Fest der internationalen Lieblings Speisen war ein voller Erfolg und hat einmal mehr die Bedeutung von Gemeinschaft und Vielfalt unterstrichen. Die Vorfreude auf das nächste Event ist bereits groß, denn in Heinersdorf wird der Austausch und das Miteinander stets hochgehalten.

LICHT IN DER DUNKLEN JAHRESZEIT

Durch die Anschaffung und Installation von beleuchteten Schneeflocken - finanziert durch Einwohner, Firmen und Handwerker - soll Heinersdorf und Behlendorf wie in den vergangenen Wintern ein wenig heller erstrahlen. Auch in diesem Jahr, soll in der Vorweihnachtszeit eine weitere Schneeflocke dazukommen.

Dafür bitten wir um Spenden.

Auf Wunsch kann ab 20,00€ eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Überweisungen können auf das Konto der Gemeinde Steinhöfel erfolgen.

Kontonummer: DE69 1705 5050 2908 2851 61
BIC: WELADEDILOS

Kennwort: Schneeflocke Heinersdorf
... oder in bar bei mir abgegeben werden.

Jane Gersdorf / Ortsvorsteherin Heinersdorf

D A N K E !

Das Projekt wurde gefördert von der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg und in Kooperation mit der Stiftung für Engagement und Bildung e. V. durchgeführt.

Workshop

Thema: Kranz binden

Es ist keine Erfahrung notwendig, nur etwas handwerkliches Geschick und Geduld.

30. November 2024
14 Uhr im Töpferstübchen (HdW) Heinersdorf

Anmeldung unter
0174.5471960
bei Jane Gersdorf
oder im
Töpferstübchen
Montag- und Mittwochnachmittag

PROJEKT KÜCHE

- gemeinsam kochen

01.11.2024
18.00 Uhr
Kreativgebäude

Anmeldung / Rückfragen unter
0174.5471960
Unkostenbeitrag
5,00 €/Person

Pilzragout

- 500 g Pilze
- 1 kleine Zwiebel
- 1 Zehe Knoblauch
- 3 EL Butter
- 100 ml Gemüsebrühe
- 200 ml Sahne
- 2 cl Sherry
- 1 TL Steinpilzpulver
- 2 EL Petersilie, gehackt
- 2 EL Schnittlauchröllchen
- Salz und Pfeffer

HERZLICH WILLKOMMEN

Heiße Schokolade mit Gewürzen

- Milch
- dunkle Schokolade
- Honig
- Zimt, Muskatnuss
- Schlagsahne

Karotten-Sellerie-Apfel-Salat

- 120 g Karotten
- 200 g Knollensellerie
- 1 großer Apfel
- 1 Zitrone, Saft davon
- 30 g Walnüsse
- 100 g Joghurt, 1,5%
- 1 Prise Zucker
- Salz und Pfeffer

Was steht noch auf dem Plan:
Kullinarische Geschenke mit Nüssen.

Rad- und Wanderkarte Schlaubetal

Der ideale Begleiter für die nächsten Ausflüge in die Natur. Große Orientierungskarte mit allen Rad- und Wanderwegen sowie Tourentipps mit Entfernungs-, Höhen- und Zeitangaben.

für
3,50 €

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Mixdorf
Mülldorfer Straße 1 · 15299 Müllrose, Telefon: (03 36 06) 7 02 99, www.druckereikuehl.de

➤ **Heinersdorf-Behlendorf**



DONNERSTAG 05.12.2024 19 BIS 21 UHR



TAG DES EHRENAMTS

Ortsteil Heinersdorf im Kreativgebäude

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am Donnerstag, den 05. Dezember 2024, möchten wir anlässlich des Tags des Ehrenamts mit euch den unermüdlichen Einsatz der vielen stillen Alltagshelden und -heldinnen in unserem Dorf würdigen. Lasst uns in geselliger Runde zusammenkommen und diesen Abend mit köstlichem Essen und anregenden Gesprächen verbringen. Es erwartet euch ein entspannter Abend ohne festes Programm, denn das Schönste sind die

Begegnungen und der Austausch untereinander.

Für das leibliche Wohl sorgen Hannegret und Satik, die uns mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen werden.

Zusätzlich haben die Ehrenamtlichen die Möglichkeit, sich an diesem Abend für Ehrenamtskarten eintragen zu lassen.

Herzliche Grüße,

Der Ortsbeirat Heinersdorf

Wir freuen uns auf Euch!



➤ **Neuendorf im Sande**



Der Feuerwehrförderverein und die Freiwillige Feuerwehr Neuendorf im Sande laden zum Weihnachtsbaum aufstellen am 30.11.2024, ab 17 Uhr, an der Feuerwehr recht herzlich ein.

Ab 17 Uhr wird es leckere Bratwurst, heißen Glühwein, Bier und alkoholfreie Getränke geben.

Es ist möglich, einen kleinen Weihnachtsflohmarktstand ohne Anmeldung in Eigenregie aufzubauen.

Wir freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden.

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Neuendorf e.V. Andreas Fleming

FF Neuendorf im Sande Nico Sack

2. Dorfkaffeenachmittag in Neuendorf im Sande

Unser zweiter Dorfkaffee-Nachmittag am 08.09.2024 gleicht einem Erfolg auf ganzer Linie. 33 Besucher haben sich angemeldet und den Nachmittag in trauter Runde bei Kaffee und leckerem Kuchen genossen. Herr Bronkow hat mit seinem Akkordeon für ein kleines, aber feines Programm gesorgt und unsere Besucher wieder bestens unterhalten. Zum Dank dafür gab es eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines Blumentopfes.

Anschließend gab es belegte Baguettes, Bowle und Bierchen und der spätere Nachmittag wurde mit netten Gesprächen abgerundet.



VORWEIHNACHTLICHES KONZERT

IN DER DORFKIRCHE HEINERSDORF

FREITAG, DEN 29. NOVEMBER 2024

BEGINN 16:30 UHR | EINTRITT FREI
UM SPENDEN FÜR DIE WEITERE SANIERUNG DER KIRCHE WIRD GEBETEN

- THEATERSTÜCK DER HORTKINDER
- KINDERBAND LITTLE STARLIGHTS UND DIE OLDIES MIT ROLF
- GEMEINSAMES SINGEN VON ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDERN MIT DEN SANGESFREUNDEN UND REGINA

ANSCHLIESSEND LÄDT DER DENK-MAL-KULTURVEREIN E.V. ZUM GEMEINSAMEN KAFFEE UND KUCHEN EIN!
DR. G. BREITENSTEIN

Herr Gast war als Ortsvorsteher anwesend und hat im Namen des Ortsbeirates alle Senioren zur **Seniorenweihnachtsfeier am 12.12.2024** eingeladen. Hier wird, für eine gute Planung, um Anmeldung gebeten. Der Ortsbeirat und die UWV 15518 danken Elke Sack, Teresa Fleming und Andreas Sagrabelna für die tolle Arbeit und Vorbereitung und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg bei allen geplanten Veranstaltungen. Der nächste Dorfkaffee-Nachmittag findet am 07.01.2025 statt. Bei Interesse wird um entsprechende Anmeldung bei Elke Sack (03361/346102 oder 01590/1063837) oder Teresa Fleming (03361/345464) gebeten.

Wir freuen uns auf viele Besucher.



► Schönfelde



Weihnachtsessen



Liebe Schönfelder Senioren,
wir laden Sie herzlich zum jährlichen
Weihnachtsessen, am 04. Dezember 2024,
ab 15:00 Uhr, ein.

Bitte geben Sie uns bis zum
16. November 2024 Bescheid, ob
Sie teilnehmen möchten.

Sollte es Ihnen aufgrund gesundheitlicher Beschwerden
nicht möglich sein, alleine zum Dorfgemeinschaftshaus
zu kommen, so lassen Sie es uns bitte wissen.

Kontakt: Frau Bäcker (0336373254),
Herr Schütze (0170 2719735),
Herr Bartsch (0173 2747727)



<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/24/Bashkort.jpg>

Ich war erstaunt, was man alles über so ein kleines, fast unscheinbares Denkmal am Feldrand erfahren kann. So war das vermeintliche kleine Scharmützel zwischen Russen und Italienern am 22. Februar 1813 schon ein wichtiges Ereignis im Vorfeld der Völkerschlacht bei Leipzig im Oktober 1813. Das italienische 4. Jägerregiment mit ca. 1000 Mann unter dem Oberst Ercolano Erculei hatte am 21.02.1813 den Befehl erhalten, von Buchholz über Schönfelde nach Berlin zu ziehen. Während die russischen Truppen unter General Alexander v. Benckendorf (180 Husaren, 150 Dragoner, 700-800 Kosaken und Baschkiren!), nachdem diese am 15. Februar 1813 die teilweise noch vereiste Oder bei Güstbise z. T. mit Kähnen überquerten und über Strausberg, Trebnitz, Müncheberg, durch Schönfelde nach Gölsdorf gelangten und dort auf das italienische 4. Jägerregiment zu Pferde trafen. Die Russen mussten von den Italienern gewusst haben und konnten dadurch strategisch klug angreifen und die Italiener bis nach Tempelberg treiben und vernichtend schlagen. Interessant ist, dass viele deutsche Offiziere in den russischen Truppen gegen Napoleon kämpften. Auch neben den russischen Soldaten und Offizieren gab es Kosakenabteilungen und sogar Abteilungen mit Baschkiren, die allerdings nur mit Lanzen, Pfeil und Bogen kämpfen durften, dies aber treffsicher und erfolgreich. (Baschkiren = eines der vielen unterjochten und kolonisierten Völkern in den Gebieten vor dem Ural). Dr. Ewald berichtete mir, dass ein baschkirischer Professor im Verlaufe der Nachforschung zum Denkmal ihm mitteilte, dass in den Befreiungskriegen letztmalig mit der Baschkiren-Reiterei Pfeil und Bogen in Europa im Kampf zum Einsatz kamen. Weitere Besonderheiten bei der Aufarbeitung der historischen Dokumente waren zum einen, dass die russischen Dokumente in Altrussisch geschrieben waren und von Experten bearbeitet werden mussten. Eine andere Besonderheit waren die unterschiedlichen Zeitangaben: die russischen Angaben beruhten auf den dort bis 1918 geltenden Julianischen Kalender, im restlichen

Aus der Geschichte des Dorfes Schönfelde/ Teil 13

Im Odervorländer-Kurier 09/2024 hatte ich in meinem Beitrag „Aus der Geschichte des Dorfes Schönfelde, Teil 11“ nur am Rande und mit nur drei Sätzen das Denkmal für den gefallen russischen Offizier von 1813 bei Gölsdorf bedacht. Freundlicher Weise informierte mich Dr. Dietrich Ewald, Einwohner von Gölsdorf, dass er schon anlässlich der 750-Jahrfeier seines Ortes 2019 umfangreiches historisches Material rund um die Ereignisse des 22. Februar 1813 gesammelt und veröffentlicht hat. Dazu sandte er mir 44 Seiten mit erstaunlichem historischen Inhalt. Im Vorfeld schilderte mir Dr. Ewald, mit welchem Aufwand er an die vielen Informationen gekommen war – er nutzte dabei seine Erfahrungen als Wissenschaftler, wie z. B. langjährige Kontakte mit in- und ausländischen Wissenschaftlern, Instituten und Archiven, besonders in der Sowjetunion („Von der Sowjetunion lernen, heißt Siegen lernen!!?“), dem heutigen Russland und weiteren Quellen. Auch Frau Dr. Fielauf aus Tempelberg steuerte wichtige Informationen über die damaligen Ereignisse bei.

Europa galt aber seit 1582 der Gregorianische Kalender, das aber von vielen Historikern nicht beachtet wurde und so oftmals bizarre, irreführende Angaben entstanden. Das ist glücklicherweise Dr. Ewald bei seinen Forschungen aufgefallen. Wer sich für die tiefgründige Betrachtung über das Gölsdorfer Denkmal und den Ereignissen bis zur Völkerschlacht bei Leipzig interessiert, kann sich ggf. bei Herrn Dr. Ewald, Frau Dr. Fieland oder bei mir melden.



<https://de.wikipedia.org/wiki/Kosaken#/media/Datei:Siberian>

Dietrich Rahnenführer
Ortschronist Schönfelde

Leuchtende Kinderaugen garantiert

Schönfelder locken Groß und Klein

Zum vierten Mal feierten die Schönfelder ihr Kinderfest. Die Beliebtheit hat sogar noch zugenommen, auch wenn das kaum möglich schien. Auto an Auto reihten sich die Besucher die Eggersdorfer Straße entlang.



Auf dem Spiel- und Fußballplatz war mächtig was los. Sechs verschiedene Hüpfburgen sorgten bei den Kleinen für optimalen Tobespaß, beim Ponyreiten und den Minimotorädern war der Andrang groß und bei der Feuerwehr wurde ein ums andere Mal ein Haus gelöscht. Wessen Kind danach nicht gut geschlafen hat, war nicht dabei.



Für Essen und Trinken sorgten die Schönfelder selbst. Das erste Blech Kuchen war nach einer halben Stunde schon leer. Unzählige Becher Kaffee gingen über die Theke. Wer es deftig mag, bekam Würstchen im Brötchen gereicht. Der Ortsbeirat Schönfelde freute sich sehr über den großen

Zuspruch, den das Fest nun schon zum vierten Mal findet. Aber ohne die vielen Helfer und Freiwilligen wäre das, wie so oft, nicht möglich. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns bereits auf das nächste Jahr. Ideen und Vorschläge sind immer willkommen.

Der Ortsbeirat Schönfelde

Steinhöfel



Einladung zum Adventsbasar

Am 30.11.2024

laden wir Sie ganz herzlich zu unserem traditionellen Adventsbasar nach Steinhöfel ein. Rund um den Platz **am Angerhaus** gibt es viele Leckereien zu entdecken.

Ab 13 Uhr freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Claudia Simon
Ortsvorsteherin

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag in Steinhöfel

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorruehändler/innen, unser Seniorennachmittag soll

am Mittwoch, dem 13.11.2024, um 14.00 Uhr im Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28

stattfinden.

Es wird um einen Unkostenbeitrag von 2,50 € gebeten.

H. Prüfer
Seniorenbeauftragte



Herzliche Einladung zur Erzählstunde für alle Menschen aus nah oder fern, allein oder mit Freunden

Es ist wieder soweit, wir Menschen feiern Advent. In der Steinhöfeler Kirche wollen wir uns mit Erzählungen, Musik und gemeinsamen Singen auf den Weg zum Tannenbaum machen ...

**Am: 30. November
Um: 16.30 Uhr
Wo: Kirche Steinhöfel**

Ingolff Schreiter lädt Euch herzlich zur Erzählstunde ein. Die Mariapforte unserer Kirche ist geöffnet.

Komm einfach rein.

► **Tempelberg**



„Bald nun ist Weihnachtszeit...“

Zu einem

geselligen Nachmittag
bei Kaffee und Kuchen

laden wir alle, die mit uns Weihnachtslieder singen möchten, zum
Donnerstag, dem 14. November ab 15.00 Uhr, nach Tempelberg ins
Dorfgemeinschaftshaus ein. Nicht nur Senioren sind willkommen!

Christel und Lothar Fielauf

Barrierefreier Badumbau – Nutzen Sie jetzt Ihren Vorteil!

Bei Vorliegen eines Pflegegrades können Sie von Zuschüssen sowie von Förderungen profitieren.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf
– wir beraten Sie gerne!

bis zu
4.000 €
für Ihr Bad



WAGNER
BÄDER UND WÄRME
www.wagner-hls.de

Wagner Heizung Sanitär
Dachklempner GmbH
Tel.: 033609 4747
info@wagner-hls.de



Bestattungsinstitut
C. Balke

vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Telefon: (03361) 54 90

Samstag:
nach Vereinbarung

Praxis für Physiotherapie

Ch. Scheerer

Hauptstraße 15 • 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625



Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 07.³⁰ - 19.⁰⁰ Uhr

Mi/Fr 07.³⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

20.-22.12.2024

**Hof-
Weihnachts-
markt**
Im alten
Telegraphen-Zeugamt

August-Bebel-Str. 2-4 • Frankfurt (O) (im alten Telegraphen-Zeugamt)

Das Hoffest für die ganze Familie.
Programm für Groß und Klein!

- ❄️ Feuerwehrdrehleiter
- ❄️ Weihnachtsmann und Grinch
- ❄️ Rentierschlittenbahn für Kids
- ❄️ großer Tannenbaum mit Fotoecke
- ❄️ weihnachtliche Musik mit Elisa Henk
- ❄️ Posaunenchor
- ❄️ Weihnachtsbaumverkauf
- ❄️ und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt!

Fr ab 16 - 20 Uhr • Sa ab 12 - 20 Uhr

So ab 12- 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Elektromeister/Betriebswirt Christian Schüler



Elektromeister/Betriebswirt Christian Schüler



Elektromeister/Betriebswirt Christian Schüler

► Trauer

**D
A
N
K
S
A
G
U
N
G**

In den schweren Stunden des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe und Zuneigung unserem lieben



Frank Thorwirth

entgegengebracht wurden. Wir danken allen Verwandten, Bekannten, Kollegen und Nachbarn recht herzlich. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Rosteius sowie der Rednerin Frau Simmat.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Deine Kinder Tony, Nicky und Mandy

Briesen, im Oktober 2024

Ihr Ansprechpartner für:

Trauerkarten
Danksagungskarten
Traueranzeigen
Danksagungen



Die Karten werden im hauseigenem Digitaldruck hergestellt.

Schlaubetal Verlag Kühnl OHG
Mixdorfer Straße 1 5299 Müllrose
Tel.: 033606 70299
info@druckereikuehl.de
www.druckereikuehl.de



Ihre Glaserei vor Ort.

Glaskonstruktionen, Fenster und Türen, Glas-
möbel, Duschverglasungen, Bauverglasungen,
Schaufensterverglasung, Glasverarbeitung
und Glasreparatur.

Ab sofort suchen wir
eine/n Glaser/in!
Wir bieten attraktive
Vergütung und faire
Arbeitsbedingungen.

Glasklares Handwerk von Profis.

ODERGLASEREI®

Gewerbeparkring 1 / 15299 Müllrose
mail@oderglaserei.de / www.oderglaserei.de
033606 883 90

! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für das nächste
Amtsblatt

06.11.2024

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorländer Kurier

07.11.2024

Redaktionsschluss für den
Odervorländer Kurier Januar 2024
28.11.2024

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für das Amtsblatt oder den Odervorländer-Kurier können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt
an **zeitung@druckereikuehl.de**
senden.



MIT 36 STUNDEN BIST DU DABEI
KDH 4.0
4 ARBEITSTAGE
0 LOHNVERZICHT

**MACH DEIN
DING. AUCH ALS
LEHRLING.**

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung
auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- **Boden** Füllboden (hell) • **Kies** alle Körnungen und Sorten • **Erde** Mutterboden Komposterde Lehm • **Tragschichten** Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter
- **Oberboden** (dunkel) • **Spialsand** • **Spillsand**

**Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.**

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten - November: Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:

**Freude an einem soliden,
wertbeständigen,
energieeffizienten Massivhaus.**



TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose · Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 4595

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Einige Exemplare liegen in der Amtsverwaltung unter oben genannter Adresse im Sekretariat und in der Außenstelle Steinhöfel zur Mitnahme bereit. Es steht für Jedermann auf der Internetseite des Amtes Odervorland unter dem Pfad www.amt-odervorland.de → Verwaltung → Odervorländer-Kurier und Amtsblatt zur Verfügung. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer-Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



**GROTH
BESTATTUNGEN
JAHRE**

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.



www.Grothbestattungen.de

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.



Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



**BESTATTUNGSHAUS
SCHLAUBETAL**

033606 78 75 99

Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose
Erd-, Feuer-, See- & Waldbestattungen

24
Tag & Nacht

**Bestattungshaus
Rico Streul**

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72
☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

*Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.*

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •



Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG







Zu Ihren Diensten seit 31 Jahren.

<p>15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36</p>	<p>15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (03 34 46) 84 52 07</p>	<p>15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14</p>	<p>15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79</p>	<p>15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25</p>	<p>15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84</p>	<p>16259 Bad Freienwalde Grünstraße 4 ☎ (03 344) 3 00 64 64</p>
---	---	--	---	--	---	--

Große Auswahl & TOP-Angebote!

ANHÄNGERKUPPLUNG



18.995,- EURO

VW Tiguan „Sound“ 1.4 TSI BMT/Startknopf
EZ: 09/2017, 98.895 km, Sitzheizung vorne, 3-Zonen-Klimaautomatik, Digital-Cockpit, Einparkhilfe v/h, LED-Scheinwerfer, Navi, Licht & Sichtpaket, DAB, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEU INGETOFFEN



12.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.0 Boosterjet Comfort 5-Türer
EZ: 07/2018, 34.995 km, Super Black Pearl, Klima, Allwetterreifen auf LM-Felgen, Design-Paket „Blue“, Rückfahrkamera, Privacy Glass, Licht- & Sicht-Paket, Nebelscheinwerfer, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK / AGS



28.995,- EURO

SUZUKI Vitara 1.5 Dualjet Hybrid Comfort AGS
EZ: 09/2023, 150 km, Cosmic Black Pearl, LED-Scheinwerfer, Klimaautom., Spurhalte- & Auspark-Assistent, Rückfahrkamera, Adaptiver Tempomat, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

NEU INGETOFFEN



28.995,- EURO

SEAT Leon SP „Cupra300“ 2.0 TSI DSG
EZ: 09/2018, 50.995 km, Grau Metallic, Navi, Voll LED- PDC v./h. + Rückfahrkamera, Sitzheizung v., ACC, Fernlichtassistent, Spurhalteassistent, Cupra Design-Paket, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

WENIG KILOMETER



12.995,- EURO

CITROEN C4 Cactus 1.2 e-THP Selection
EZ: 06/2016, 47.495 km, Rot, Navi, PDC hinten, Sitzheizung vorne, Design-Paket, Komfort-Paket, Lichtsensor, Rückfahrkamera, Allwetterreifen auf Alufelgen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK-GETRIEBE



17.495,- EURO

RENAULT Captur 1.3 TCE Energy Version S
EZ: 09/2018, 34.195 km, Blau Met., Dach schwarz, Navi, Sitzheizung v., PDC v. & h., Rückfahrkamera, Klimaautom., 6-Gang-DSG, Scheiben h. getönt, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Der neue Swift: leicht zu leasen.



Schon ab
145 EUR/mtl.
ohne Anzahlung

Leasingbeispiel für einen Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 cm³ | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 98 g/km; CO₂-Klasse: C. Auf Basis des Fahrzeugpreises (UVP): 18.900,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 145,00 Euro; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 6.960,00 Euro, zzgl. händlerabhängiger einmaliger Bereitstellungskosten und einmaligem Auslieferungspaket. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nur beim teilnehmenden Suzuki Partner. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 01.10.2024-30.12.2024.

SPORTLICHER FAMILIENKOMBI



23.995,- EURO

SEAT Leon SP „Cupra 300“ 2.0 TSI DSG Navi
EZ: 10/2017, 73.695 km, Grau, Siebstahlsicherung, Sitzheizung v., Fahrassistenten-Paket IV, 2-Zonen-Klimaautom., Winterwheelsatz, PDC v/h, Voll-LED, Rückfahrkamera, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEU INGETOFFEN



20.495,- EURO

SEAT Ateca Style 1.4 ECOTSI 6-Gang Business
EZ: 08.2018, 58.595 km, Weiß, Navi, 2-Zonen-Klimaautom., Frontscheibe beheizbar, Sitzheizung v., Winterwheelsatz, Design-Exterior-Paket, Fahrassistenten-Paket mit ACC, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

GEPFLEGT ZUSTAND



18.495,- EURO

FORD Puma Titanium X 1.0 ECOBoost Navi
EZ: 05/2020, 36.595 km, Weiß, Frontscheibe & Lenkrad beheizbar, Sitzheizung v., Band & Olufsen Soundsystem, Klimaautom., elektr. Heckklappe, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

ALLRAD + AUTOMATIK



37.995,- EURO

CUPRA Formentor 2.0 TSI 4Drive DSG (190 PS)
EZ: 10.2022, max. 150 km, Graphene Grau, Virtual Cockpit, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, 3-Zonen-Klimaautomatik, R-Kamera, Lenkradheizung, 8,8/5,8/6,9/174g/km, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

ALLRAD & AUTOMATIK



27.995,- EURO

SUZUKI C-Cross 1.5 Hybrid AGS Comfort+ Allgrip
EZ: 05/2023, 33.595 km, Titan Dark Gray, Navi, 2-Zonen-Klima, Panorama-Glas-Hub-Dach, LED-Scheinwerf., Rückfahrkamera, Licht- & Sicht-Paket, PDC v+h, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

LTD. SONDERMODELL



22.995,- EURO

SUZUKI Swift Sport 1.4 Boosterjet Hybrid
EZ: 07/2024, 150 km, Flame Orange/Super Black (Dach), Klimaautom., LED Scheinwerfer, Adaptiver Tempomat, Spurhalte- & Auspark-Assistent, Navi, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER